



Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera
Swiss Paediatric Oncology Group

**Damit auch Kinder und Jugendliche
mit Krebs eine Zukunft haben!**



Jahresbericht 2018

Kontakt

SPOG Coordinating Center
Effingerstrasse 33
CH-3008 Bern

Telefon +41 31 389 91 89
www.spog.ch

Konten

Postfinance: 60-363619-8

Berner Kantonalbank BEKB
3001 Bern
BIC / SWIFT: KBBECH22XXX
Kontonummer (IBAN): CH71 0079 0016 2668 5560 2

Revisionsstelle

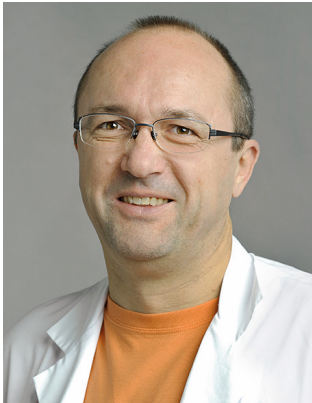
BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Wissenschaftliche Berichte	5
Patientenbezogene klinische Forschung	5
Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters	8
Translationale Forschung / Biobank	10
SPOG Scientific Meeting 2018	12
SPOG Scientific Advisory Board	13
SPOG Publikationen 2018	14
Berichte der Arbeitsgruppen	22
Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung	22
Arbeitsgruppe für Protokolle	22
Arbeitsgruppe für Stammzelltherapie	23
Arbeitsgruppe für Keimbahn-DNA	23
Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie	24
Arbeitsgruppe für Shared Care	25
Berichte aus dem SPOG Coordinating Center	26
Clinical Project Management und Quality Management	26
Mittelbeschaffung	28
Gratulationen und Dank	30
Jahresrechnung	31
Struktur der SPOG	32
Personen	33

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser



Gerne benutze ich die Gelegenheit, hier über einige Aspekte und Weichenstellungen des vergangenen Jahres zu berichten, welche für die Zukunft der pädiatrischen Hämatologie/Onkologie wie auch für die Zukunft der SPOG relevant sind.

Aus Forschungssicht möchte ich vier Aspekte hervorheben: Zuerst konnte das Spektrum von offenen internationalen Studien und Forschungsprojekten, für welche die SPOG die Sponsorenvertretung in der Schweiz übernimmt, erweitert werden. Konkret konnten im Jahr 2018 4 neue Studien eröffnet werden, im Vergleich zu je 3 Studien in den Jahren 2016 und 2017. Somit waren per Ende 2018 insgesamt 29 Studien und davon 14 Forschungsprojekte geöffnet für die Patientenrekrutierung. Zwar ist das Spektrum offener Forschungsprojekte und Studien immer noch kleiner als in den Nachbarländern, aber die SPOG hat hier aufholen können.

Zweitens konnten die von Swissmedic im Bericht zur im letztjährigen Editorial erwähnten Inspektion geforderten Basisverträge zwischen der SPOG und den einzelnen SPOG-Mitgliedszentren, nun vollständig abgeschlossen werden. Diese Verträge regeln die jeweiligen Rechte und Pflichten zwischen der SPOG und den Mitgliedszentren allgemein, unabhängig von einzelnen Studienprojekten. Vergleichbare Verträge sind bei der SAKK, der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für klinische Krebsforschung bei erwachsenen Patienten, seit Jahren etabliert und bewährt.

Drittens konnte die Patientenrekrutierung der SPOG-eigenen Studie «SPOG 2015 FN Definition», einer interventionellen, randomisiert-kontrollierten Multicenterstudie, im September 2018 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Publikation der ersten Resultate dieser Studie im Bereich Supportive Care, an der die Mehrheit der SPOG Zentren teilgenommen hat, wird für die erste Hälfte 2019

erwartet. Und gleichzeitig hat innerhalb der SPOG schon der Prozess begonnen, den Forschungsbereich und die Ziele der nächsten ein bis zwei SPOG-eigenen Studien zu definieren.

Schliesslich war die im letzten Editorial erwähnte Bietergemeinschaft zwischen der SPOG und der Universität Bern als aktuellem Träger des Schweizer Kinderkrebsregisters (SKKR) erfolgreich: Dieser Gemeinschaft wurde vom Bund die Übertragung der Aufgaben des zukünftigen Kinderkrebsregisters per 2020 zugesprochen.

Zwei weitere, nicht primär forschungsassoziierte Aspekte möchte ich ebenfalls hervorheben: Die neu formierte Working Group «Hämatologie» hat einen sehr erfolgreichen Start gehabt. Sie hat so viele Mitgliedschaftsanfragen erhalten, dass die Mitgliedschaft sogar beschränkt werden musste, um eine funktionsfähige Gruppengrösse zu erhalten. Und sie hat die erste Feuertaufe bestanden, indem sie bei vorübergehend nicht lieferbaren Medikamenten jeweils zeitnah, klar klinisch relevante Informationen zur Verfügung stellte.

Daneben hat die SPOG Ende 2018 beschlossen, eine zusätzliche Schwerpunkt-Fachgesellschaft zu initiieren. Diese soll, wie andere Schwerpunkt-Fachgesellschaften, Aufgaben wie die Organisation von Schwerpunktfachprüfungen, Stellungnahmen zuhanden der IVHSM (Interkantonale Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin), Vergabe von Weiter- und Fortbildungscredits, sowie die Sammlung von klinischen Richtlinien von der SPOG übernehmen. Somit wird die forschungsorientierte Struktur der SPOG wieder besser mit ihren Aufgaben übereinstimmen.

Schliesslich möchte ich allen Mitarbeitenden des SPOG CC und den einzelnen Zentren für ihren grossen Einsatz zugunsten unserer gemeinsamen Ziele danken, vor allem aber auch den Patienten und ihren Familien für die Teilnahme an Studien – zusammen leisten wir einen Beitrag, um die Heilungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Krebs zu verbessern.

Prof. Dr. med. Roland A. Ammann
Präsident der SPOG

Wissenschaftliche Berichte

Patientenbezogene klinische Forschung

Anzahl in Studien eingeschlossener Patientinnen und Patienten 2018

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 255 Neuaufnahmen von PatientInnen in Studien der SPOG verzeichnet. 34 dieser PatientInnen nehmen an zwei Studien teil und werden jeweils in beiden Studien gezählt.

SPOG Station	Aarau	Basel	Bellinzona	Bern	Genf	Lausanne	Luzern	St. Gallen	Zürich	Total
Total Anzahl Studien-Teilnahmen	19	17	7	59	10	18	18	29	78	255
Anzahl Studienpatienten (ohne Mehrfachnennungen)										221
Therapiestudien	8	11	3	14	5	8	7	10	28	94
AIEOP-BFM ALL 2009 Register ¹	5	8		9			6	5	9	42
ALL SCTped 2012 FORUM					4				3	7
BEACON						1				1
CWS-2007-HR			1							1
EuroNet-PHL-C2	1	1		1				1	6	10
EuroNet-PHL-LP1					1				1	2
EWING 2008						1				1
HR-NBL-1.8 / SIOPEN								1		1
IntReALL SR 2010	1	1						3		5
Kraniopharyngeom 2007			1						1	2
LCH-IV	1	1		1		3			5	11
LINES						2	1		1	4
rEECur				1						1
SIOP CNS GCT II				1					1	2
SIOP PNET 5 MB			1	1		1				3
VINILO II									1	1
Supportive Care Studien		1		18	5	6			22	52
SPOG 2015 FN Definition		1		18	5	6			22	52
Forschungsprojekte (Register- und Biologiestudien)	11	5	4	27		4	11	19	28	109
COSS	1			2			1	3	1	8
CWS-Register SoTiSaR	2	2	1	3			7	3	3	21
EWOG-MDS 2006				1		1			4	6
EWOG-SAA 2010		1								1
GPOH-MET-Registry	1							4	4	9
I-HIT-MED	1		2	6			1		4	14
INFORM				4		3			3	10
MNP2.0				3					2	5
NHL-BFM Registry 2012			1				1	3	1	6
SIOP-LGG 2004 Interim Register	5	2		6				4	6	23
STEP	1			2			1	2		6
Total Non-Study Patients	8	9	3	14	37	122	15	13	34	255

Die Gesamtzahl der Non-Study Patients setzt sich aus 164 Erstmeldungen, 86 Rückfallmeldungen und 5 Zweitumfällen zusammen.

¹Diese Studie wurde bis Ende 2016 als klinische Studie geführt. Seit 2017 werden nur noch RegisterpatientInnen neu aufgenommen. Trotzdem verbleibt die Studie bis zu deren Abschluss und Auswertung in der Kategorie der klinischen Studien bzw. Therapiestudien.

Übersicht über offene klinische Studien und Forschungsprojekte per 31. Dezember 2018

Die in den folgenden Tabellen aufgelisteten 15 klinischen Studien und 14 Forschungsprojekte waren per Ende 2018 offen für die Aufnahme von Patientinnen und Patienten. Damit möglichst viele von Krebs betroffene Kinder und Jugendliche von den Studien der SPOG profitieren können, ist die SPOG bemüht, die offenen Studien an möglichst allen neun Mitgliedskliniken in der ganzen Schweiz anzubieten.

Übersicht über offene klinische Studien per 31. Dezember 2018

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2018 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
AIEOP-BFM ALL 2009	Akute Lymphoblastische Leukämie	7	2010
ALL SCTped 2012 FORUM	Allogene Stammzelltransplantation bei Kindern und Jugendlichen mit Akuter Lymphoblastischer Leukämie	3	2015
BEACON	Neuroblastome	2	2016
CWS-2007-HR	Hochrisiko Weichteilsarkome	9	2012
EuroNet-PHL-C2	Klassisches Hodgkin Lymphom	9	2016
HR-NBL-1.8 / SIOPEN	Neuroblastom mit hohem Risiko	9	2004
IntReALL SR 2010	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie Standardrisiko	9	2015
Kraniopharyngeom 2007	Kraniopharyngeome	3	2008
LCH-IV	Langerhans-Zellen Histiocytosis	9	2014
LINES	Neuroblastom mit tiefem und mittlerem Risiko	9	2015
PHITT	Leberkrebs (Hepatoblastom und Hepatozelluläres Karzinom)	8	2018
rEECur	Wiederkehrendes und primäres refraktäres Ewing-Sarkom	9	2018
SIOP Ependymoma II	Ependymome	3	2018
SIOP PNET 5 MB	Hirntumore (Medulloblastome)	9	2015
VINILO II	Rezidierte oder therapieresistente niedriggradige Gliome	3	2017

Übersicht über offene Forschungsprojekte per 31. Dezember 2018

Studiencode	Untersuchte Erkrankung	Anzahl per Ende 2018 teilnehmende SPOG Mitgliedsinstitutionen	Studie offen seit
ALL-REZ BFM	Rezidierte Akute Lymphoblastische Leukämie	1	2013
COSS-Register	Osteosarkome und andere Knochensarkome	7	2012
CWS-Register SoTiSaR	Weichteilsarkome und andere Weichteiltumore	7	2011
EU-RHAB	Rhabdoide Tumore	7	2013
EWOG-MDS 2006	Myelodysplastisches Syndrom und Juvenile Myelomonozytäre Leukämie	8	2006
EWOG-SAA 2010	Erworbene schwere Aplastische Anämie	7	2012
GPOH-MET-Register	Bösartige endokrine Tumore	7	2013
I-HIT-MED	Medulloblastome, Ependymome, Pineoblastome und CNS-primitive, neuroektodermale Tumore	9	2017
INFORM	Rezidierte oder unter Therapie progrediente Tumorerkrankungen	9	2017
MNP2.0	Diagnostik von Hirntumoren	6	2018
NHL-BFM Registry 2012	Non-Hodgkin Lymphome	7	2012
Relapsed AML 2009	Rezidierte oder therapierefraktäre Akute Myeloische Leukämie	9	2013
SIOP-LGG 2004 Interim Register	Niedriggradige Gliome	7	2012
STEP-Register	Seltene Tumore bei Kindern und Jugendlichen	7	2013

Tätigkeitsbericht des Schweizer Kinderkrebsregisters

Seit 1976 erfasst das Schweizer Kinderkrebsregister (SKKR) schweizweit Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Es wurde von den Schweizer Kinderonkologen (SPOG) gegründet und befindet sich seit 2004 am Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Bern.

Erfasst werden nicht nur detaillierte Informationen zur Diagnose, sondern auch zu Behandlung, Krankheitsverlauf, Spätfolgen und Lebensqualität. Dadurch trägt es dazu bei, die Ursachen von Krebserkrankungen besser zu verstehen, die Behandlung zu verbessern und Spätfolgen zu vermeiden. Alle Schweizer Kinderkliniken, die krebserkrankte Kinder behandeln, melden dem Register neue Diagnosen und senden danach jährliche Updates. Ein weiterer Informationsaustausch findet z. B. mit dem Bundesamt für Statistik und den kantonalen und regionalen Krebsregistern statt.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Ärzten werden Studienergebnisse rasch in Krebstherapien integriert. Eltern und Patienten können sich informieren und bekommen Unterstützung. Behörden erhalten eine rasche Antwort auf dringliche Fragen. Damit führt das Kinderkrebsregister das schweizweite Krebsmonitoring bei Kindern und Jugendlichen durch und trägt zur öffentlichen Gesundheitsberichterstattung bei.

Epidemiologische Forschung am SKKR

Das SKKR untersucht in verschiedenen Forschungsprojekten die Häufigkeit und Prognose von Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, mögliche Ursachen für die Krebsentstehung bei Kindern, sowie die Langzeitfolgen bei geheilten Kindern im Rahmen der nationalen Swiss Childhood Cancer Survivor Study. Unsere Forschungsprojekte sind ausführlich auf der Homepage des SKKR (<http://www.kinderkrebsregister.ch/>) und im aktuellen Jahresbericht des SKKR beschrieben.

Neuigkeiten

Krebsregistrierungsgesetz, KRG

In der Schweiz bestand bisher keine gesetzliche Pflicht Krebserkrankungen zu melden. Das ändert sich nun mit dem neuen Krebsregistrierungsgesetz, das am 1. Januar 2020 in Kraft tritt. Das Gesetz sieht ein vom Bund geführtes Kinderkrebsregister vor. Das SKKR hat sich zusammen mit der Schweizerischen Pädiatrischen Onkologie Gruppe (SPOG) auf diese Bundesaufgabe beworben und diese vom Bund übertragen bekommen. Die Vorbereitung des SKKR auf diese Bundesaufgabe beginnt 2019.

Das SKKR war seit 2011 in den Entstehungsprozess des Krebsregistrierungsgesetzes (KRG) und der Krebsregistrierungsverordnung (KRV) eingebunden. Es unterstützt das Bundesamt für Gesundheit (BAG) zu allen Fragen rund um das Thema Krebs bei Kindern und Jugendlichen, z. B. welche Angaben zukünftig als Basis- und Zusatzdaten erfasst werden sollten, wie die Gesundheitsberichterstattung und das Krebsmonitoring zu diesem Thema ausgebaut werden kann. Es ist Mitglied der vom BAG ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe Vollzug des KRG. Zudem ist das SKKR intensiv in die Erstellung der neuen Registersoftware, die durch den Bund programmiert wird, eingebunden.

Kantonale Krebsregister

Ziel des SKKR ist es, Krebserkrankungen von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz vollständig zu erfassen. Um dieses Ziel zu erfüllen, werden die im SKKR erfassten Fälle regelmässig mit den kantonalen Krebsregistern abgeglichen. Dadurch können gegebenenfalls verpasste Fälle nachträglich ins Register aufgenommen werden. 2018 wurden Datenabgleiche mit den kantonalen Krebsregistern Basel und Tessin, sowie mit dem Paul Scherrer Institut (PSI) durchgeführt.

Oncosuisse – Nationale Strategie gegen Krebs (NSK)

Das SKKR gehört zu den federführenden Organisationen der Nationalen Strategie gegen Krebs und ist aktiv beteiligt im Projektcluster J «Epidemiologie und Monitoring» insbesondere an den Projekten 7.2 «Registerdaten zu Behandlungsqualität und Datenverknüpfung» und 7.3 «Wissenstransfer in Alltag und Politik».

Bundesamt für Statistik (BFS)

Das SKKR übergibt dem BFS jährlich die Daten zu Inzidenz von Krebs bei Kindern in der Schweiz zur Publikation auf deren Webseite.

Kinderkrebs Schweiz

Das SKKR ist Gründungsmitglied von Kinderkrebs Schweiz, gehört zum Vorstand, ist vertreten in der Konferenz der Geschäftsleiten-

den und deckt zusammen mit der SPOG den Bereich Forschung innerhalb von Kinderkrebs Schweiz ab. Das SKKR ist auch Teil der Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Nachsorge von ehemaligen Kinderkrebspatienten und beteiligt sich an der Organisation von Kinderkrebstagungen.

National Institute for Cancer Epidemiology and Registration (NICER)

Das SKKR ist seit 2011 assoziiertes Mitglied von NICER und nimmt an den Treffen des NICER «Registries Advisory Board» teil, sowie an den NICER CoReDays. Das SKKR ist Mitglied der von NICER organisierten Arbeitsgruppe Behandlungsdaten-KRG.

Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.kinderkrebsregister.ch/>).



Prof. Dr. med. Claudia Kuehni
1. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister



Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer
2. Co-Leitung Schweizer Kinderkrebsregister

Translationale Forschung / Biobank Swiss Pediatric Hematology and Oncology Group (SPHO) Biobank Network

Die Zielsetzung der Biobank ist es, Proben von den allermeisten Patienten, welche in der Schweiz eine onkologische Therapie oder Stammzelltransplantation erhalten, für zukünftige Forschungsprojekte in einer nationalen Biobank zu asservieren. Deshalb wurde eine solche Infrastruktur am Universitäts-Kinderspital Zürich etabliert.

Im Jahr 2018 wurden folgende Proben asserviert:

	2014	2015	2016	2017	Nov 2018	Total
Leukemia ALL	182	163	148	157	108	758
Leukemia AML	17	21	10	5	6	59
Leukemia CML	2	0	1	1	1	5
pending	6	11	73	69	73	232
Total	207	195	232	232	188	1054

Asservierte Leukämieproben

	November 2018			Total
	Diagnosis	Follow-up	Pending	
Leukemia ALL	13	85	11	109
Leukemia AML	0	0	6	6
Leukemia CML	0	0	0	0
pending	10	34	29	73
Total	23	119	46	188

Asservierte Leukämieproben aufgeschlüsselt nach Zeitpunkt der Probenentnahme. «Pending» = Details der Proben noch in Abklärung.

	2015	2016	2017	2018 (Oktober)	Total (2003 – 2018)
Bone tumors	7	4	2	2	52
CNS tumors	14	13	24	26	274
Germ cell tumors	5	7	6	3	35
Kidney tumors	6	6	6	4	105
Liver tumors	1	0	0	1	11
Lymphomas	4	12	7	2	103
Neuroblastomas	10	8	9	3	95
Normal tissues	1	2	6	6	26
Pulmonary tumors	0	0	0	0	1
Rhabdomyosarcoma	0	3	5	3	49
Other tumors + pending	24	14	14	12	183
Total	72	69	79	62	934

Asservierte Proben solider Tumore

Für solide Tumore wurde ein Netzwerk mit den Pathologieinstituten und den dazugehörigen SPOG Zentren etabliert. Die Zusammenarbeit mit Zürich, Bern und Basel ist bereits angelaufen, für die Zentren Genf, Luzern, St. Gallen und Lausanne wurden Verträge erstellt.

Eine generelle Einwilligung wird am entsprechenden SPOG Zentrum von Patienten und Familien eingeholt, um sowohl Proben wie relevante biologische und klinische Informationen verschlüsselt zu verwalten. Die Datenbank der Biobank wird mit dem Schweizer Kinderkrebsregister verbunden. Zusätzlich stehen qualitätskontrollierte Daten von europäischen Therapieoptimierungsstudien, nach welchen, wenn möglich jeder pädiatrische Patient mit einer onkologischen Diagnose in der Schweiz behandelt werden soll, für Forschungsfragen zur Verfügung. Die Weitergabe von Proben und Informationen erfolgt nach gesetzlichen Vorschriften nach der Evaluation der Forschungsanträge durch die zuständigen Arbeitsgruppen.

Prof. Dr. med. Dr. nat. Jean-Pierre Bourquin (Direktor des SPHO Biobank Netzwerks) hat zusammen mit Prof. Dr. med. Marc Ansari (Leiter der «Biobank in Hematology and Oncology Pediatric, BaHOP» in Genf) und Prof. Dr. med. Claudia Kuehni (Leiterin des SKKR) einen Antrag mit dem Titel «Swiss Pediatric Hematology/Oncology Metabank – a network for precision medicine research» beim Schweizerischen Nationalfond (SNF, BioLink call 2018) eingereicht. Dieses Projekt wird ab dem April 2019 für 2 Jahre gefördert. Es geht dabei um den Aufbau der informatischen Plattform, um das Netzwerk effektiv betreiben zu können. Dabei werden die Proben und die Daten des SPHO Biobank Netzwerks und der Keimzell DNA Biobank (Germline DNA Biobank Switzerland for Childhood Cancer and Haematological Diseases (BISKIDS)) mit Daten des SKKR verbunden, um schliesslich Forschungsprojekte im Gebiet pädiatrischer Onkologie und Hämatologie zu ermöglichen.

Für weitere Informationen steht das SPHO Biobank Network gerne zur Verfügung:

SPHO Biobank Network
Dr. Irina Banzola, Biobank Manager
Universitäts-Kinderspital Zürich
Balgrist Campus
Lengghalde 5
8008 Zürich

Irina.banzola@kispi.uzh.ch
SPHOBiobank@kispi.uzh.ch

Prof. Dr. med. Dr. nat. Jean-Pierre Bourquin
Leitender Arzt Onkologie
Universitäts-Kinderspital Zürich
jean-pierre.bourquin@kispi.uzh.ch



Dr. Irina Banzola
Biobank Manager



Prof. Dr. med. Dr. nat. Jean-Pierre Bourquin
Leitender Arzt Onkologie Universitäts-Kinderspital Zürich

SPOG Scientific Meeting 2018

Einen besonderen Auftakt ins 2018 bildete das SPOG Scientific Meeting Ende Januar in Lugano. Nahezu 80 Teilnehmende reisten aus der ganzen Schweiz an, um sich an dem wissenschaftlich wertvollen Austausch im Tessin zu beteiligen. Für das vielfältige Programm war das SPOG Vorstandsmitglied, Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, verantwortlich. Es umfasste interessante Fachvorträge zu Forschungsprojekten aus den Bereichen Grundlagenforschung, klinische Forschung, Registerstudien und epidemiologische Themen bis hin zu Supportive Care. Die Forschenden hatten dadurch die Möglichkeit, ihre Ideen, Ziele und Ergebnisse aufzuzeigen und in einer anschließenden Fragerunde zu diskutieren. Besonders erwähnenswert ist der Vortrag der Gastrednerin, Birgit Goegerer, die am Institut Gustave Roussy in Paris tätig ist. Ihr

Beitrag widmete sich dem Thema «Paediatric Cancer Precision Medicine: Profiling And Beyond» ('Pädiatrische Krebspräzisionsmedizin: Profiling und darüber hinaus').

Ein grosser Dank geht an die hervorragende Organisation: Einerseits an Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic für die Zusammenstellung des interessanten Programmes, und an Dr. med. Pierluigi Brazzola, der sich vor Ort den logistischen Herausforderungen stellte. Andererseits an die Mitarbeitenden des SPOG Koordinationszentrums die alle dafür besorgt waren, dass sich alle rundum wohl fühlten während diesen beiden Tagen im Tessin. Ermöglicht wurde dieser wissenschaftliche Anlass unter anderem durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Pharma-Firmen.



Dr. med. Manuel Diezi vom CHUV – Centre hospitalier universitaire vaudois im Gespräch mit dem Präsidenten der SPOG, Prof. Dr. med. Roland A. Ammann vom Inselspital Bern.



PD Dr. med. Dr. sc. nat. André von Büren vom HUG – Hôpitaux Universitaires de Genève / CANSEARCH Research Laboratory hält seinen Fachvortrag über kindliche Hirntumore.



Teilnehmende bei der Tagung.



Derya Keller und Michael Zeller sind beide für das Clinical Project Management im SPOG Koordinationszentrum tätig.

SPOG Scientific Advisory Board

Im Juni 2018 fand wie jedes zweite Jahr ein Treffen des wissenschaftlichen Beirats der SPOG statt. Die Mitglieder dieses Scientific Advisory Boards unterstützen die SPOG beratend je nach aktuellen Themen und Herausforderungen aus medizinischer, wissenschaftlicher und gesundheitspolitischer Sicht und widmeten sich dieses Mal dem Thema «shared care».

In diesem Jahr fand das Treffen zum ersten Mal eingebettet in den Swiss Oncology & Hematology Congress (SOHC) in Zürich statt.

Anwesend waren die drei SPOG Scientific Advisory Board Members Univ.-Prof. (em.) Dr. med. Dr. h.c. Günter Henze aus Berlin, Prof. Dr. med. Rod Skinner aus Newcastle sowie der diesjährige Vorsitzende des Beirats, Dr. med. Jean Michon aus Paris, welcher jeweils den Auftrag hat im Anschluss an das Meeting einen Empfehlungsbericht für die SPOG zu verfassen. Aus den Mitgliedsinstitutionen der SPOG nahmen Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic und PD Dr. med. Dr. phil. Raffaele Renella für das CHUV – Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Prof. Dr. med. Jochen Rössler und Prof. Dr. med. Roland A. Ammann für das Inselsptal Bern, Prof. Dr. med. Marc Ansari für das HUG – Hôpitaux Universitaires de Genève, Dr. med. Freimut H. Schilling für das Kinderspital des Kantonsspitals Luzern und Dr. med. Heinz Hengartner für das

Ostschweizer Kinderspital St. Gallen teil. Im Status eines Gastes nahm Dr. med. Reta Malär, Oberärztin mit Schwerpunkt Kinderonkologie und -hämatologie aus dem Kantonsspital Graubünden teil. Das SPOG Koordinationszentrum repräsentierten die Geschäftsführerin, Isabelle Lamontagne-Müller, die Leiterin der Clinical Operations, Julia Ruckstuhl sowie Nicola Miglino und Patrizia Specker.

Unter den Mitgliedern des Beirats und den Anwesenden aus den Reihen der SPOG fand ein angeregter Austausch zum Thema «shared care» statt, welcher die wertvolle Erfahrung der Beiratsmitglieder beinhaltete und den Gegebenheiten der SPOG sowie den schweizerischen Strukturen gegenübergestellt wurde.



Prof. Dr. med. Roderick Skinner
Consultant in Paediatric and Adolescent Oncology / BMT,
Honorary Professor of Childhood Cancer Research, Newcastle
University, Newcastle upon Tyne, Grossbritannien



Univ.-Prof. (em.) Dr. med. Dr. h.c. Günter Henze
ehem. Direktor der Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie
Charité CVK, Berlin, Deutschland



Dr. med. Jean Michon
Pédiatre Oncologue, Président de la Société Française de lutte
contre les Cancers et leucémies de l'Enfant et l'adolescent (SFCE)
Centre SIREDO, Institut Curie, Paris, Frankreich

SPOG Publikationen 2018

Nachfolgend finden Sie die Auflistung der 2018 in wissenschaftlich anerkannten Zeitschriften veröffentlichten Publikationen, in welche Personen aus dem SPOG Netzwerk aktiv involviert waren.

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
1	Adamczick C, Dierig A, Welzel T, Schifferli A , Blum J, Ritz NJ. Double trouble: visceral leishmaniasis in twins after traveling to Tuscany – a case report. <i>BMC Infectious Diseases</i> . (2018); 18(1), 495. doi:10.1186/s12879-018-3394-0.		2.620
2	Amoon AT, Crespi CM, Ahlbom A, Bhatnagar M, Bray I, Bunch KJ, Clavel J, Feychting M, Hémon D, Johansen C, Kreis C , Malagoli C, Marquant F, Pedersen C, Raaschou-Nielsen O, Rööslö M, Spycher BD , Sudan M, Swanson J, Tittarelli A, Tuck DM, Tynes T, Vergara X, Vinceti M, Wünsch-Filho V, Kheifets L. Proximity to overhead power lines and childhood leukaemia: an international pooled analysis. <i>British Journal of Cancer</i> . (2018); 119(3), 364-373. doi:10.1038/s41416-018-0097-7.		5.922
3	Arni D, Wildhaber BE, McLin V, Rimensberger PC, Ansari M , Fontana P, Karam O. Effects of plasma transfusions on antithrombin levels after paediatric liver transplantation. <i>Vox Sang</i> . (2018). doi:10.1111/vox.12664.		2.107
4	Baenziger J, Roser K, Mader L, Christen S, Kuehni CE , Gumy-Pause F , Tinner EM , Michel G . Can the theory of planned behavior help explain attendance to follow-up care of childhood cancer survivors? <i>Psychooncology</i> . (2018); 27(6), 1501-1508. doi:10.1002/pon.4680.		3.455
5	Baleyrier F , Ranza E, Schappi M, Rougemont AL, Merlini L, Ansari M , Blanchard-Rohner G. Activated Phosphoinositide 3 Kinase Delta Syndrome (APDS): A Primary Immunodeficiency Mimicking Lymphoma. <i>J Pediatr Hematol Oncol</i> . (2018). doi:10.1097/MPH.0000000000001328.		1.060
6	Bartolini B, Puccinelli F, Hajdu SD, Stathopoulos C, Beck Popovic M , Munier FL, Saliou G. Middle meningeal artery occlusion for intra-arterial chemotherapy of retinoblastoma. <i>Interv Neuroradiol</i> . (2018), 1591019918815286. doi:10.1177/1591019918815286.		1.021
7	Bassan R, Bourquin JP , DeAngelo DJ, Chiaretti S. New Approaches to the Management of Adult Acute Lymphoblastic Leukemia. <i>J Clin Oncol</i> . (2018), JCO2017773648. doi:10.1200/JCO.2017.77.3648.		26.303
8	Belle FN , Kasteler R , Schindera C , Bochud M , Ammann RA , von der Weid NX , Kuehni CE ; Swiss Paediatric Oncology Group . No evidence of overweight in long-term survivors of childhood cancer after glucocorticoid treatment. <i>Cancer</i> . (2018); 124(17), 3576-3585. doi:10.1002/cncr.31599.		6.537
9	Belle FN , Weiss A , Schindler M , Goutaki M , Bochud M , Zimmermann K , von der Weid NX , Ammann RA , Kuehni CE . Overweight in childhood cancer survivors: the Swiss Childhood Cancer Survivor Study. <i>Am J Clin Nutr</i> . (2018); 107(1), 3-11. doi:10.1093/ajcn/nqx006.		6.549
10	Belle FN , Wenke-Zobler J, Cignacco E, Spycher BD , Ammann RA , Kuehni CE , Zimmermann K . Overweight in childhood cancer patients at diagnosis and throughout therapy: A multicentre cohort study. <i>Clin Nutr</i> . (2018). doi:10.1016/j.clnu.2018.02.022.		5.496
11	Benadiba J, Ansari M , Krajcinovic M, Vachon MF, Duval M, Teira P, Cellot S, Bittencourt H. Pharmacokinetics-adapted Busulfan-based myeloablative conditioning before unrelated umbilical cord blood transplantation for myeloid malignancies in children. <i>PLoS One</i> . (2018); 13(4), e0193862. doi:10.1371/journal.pone.0193862.		2.766
12	Bennett CM, Neunert C, Grace RF, Buchanan G, Imbach P, Vesely SK, Kühne T . Predictors of remission in children with newly diagnosed immune thrombocytopenia: Data from the Intercontinental Cooperative ITP Study Group Registry II participants. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2018); 65(1). doi:10.1002/pbc.26736.		2.646
13	Benzing V, Eggenberger N, Spitzhüttl J, Siegwart V, Pastore-Wapp M, Kiefer C, Slavova N, Grotzer MA , Heinks T, Schmidt M, Conzelmann A, Steinlin M, Everts R, Leibundgut K . The Brainfit study: efficacy of cognitive training and exergaming in pediatric cancer survivors - a randomized controlled trial. <i>BMC Cancer</i> . (2018); 18(1), 18. doi:10.1186/s12885-017-3933-x.		3.288
14	Blesinger H, Kaulfuss S, Aung T, Schwach S, Prantl L, Rössler J , Wilting J, Becker J. PIK3CA mutations are specifically localized to lymphatic endothelial cells of lymphatic malformations. <i>PLoS One</i> . (2018); 13(7), e0200343. doi:10.1371/journal.pone.0200343.		2.766
15	Bochtler T, Kartal-Kaess M , Granzow M, Hielscher T, Cosenza MR, Herold-Mende C, Jauch A, Kramer A. Micronucleus formation in human cancer cells is biased by chromosome size. <i>Genes Chromosomes Cancer</i> . (2018). doi:10.1002/gcc.22707.		3.362

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
16	Bovero M, Giacomo C, Ansari M , Roulin MJ. Role of advanced nurse practitioners in the care pathway for children diagnosed with leukemia. <i>Eur J Oncol Nurs.</i> (2018); 36, 68-74. doi:10.1016/j.ejon.2018.08.002.		1.812
17	Bredell M, Rordorf T, Kroiss S , Rucker M, Zweifel DF, Rostetter C. Denosumab as a Treatment Alternative for Central Giant Cell Granuloma: A Long-Term Retrospective Cohort Study. <i>J Oral Maxillofac Surg.</i> (2018); 76(4), 775-784. doi:10.1016/j.joms.2017.09.013.		1.779
18	Bright CJ, Hawkins MM, Winter DL, Alessi D, Allodji RS, Bagnasco F, Bardi E, Bautz A, Byrne J, Feijen EAM, Fidler MM, Garwicz S, Grabow D, Gudmundsdottir T, Guha J, Haddy N, Jankovic M, Kaatsch P, Kaiser M, Kuehni CE , Linge H, Ofstaaas H, Ronckers CM, Skinner R, Teepen JC, Terenziani M, Vu-Bezina G, Wesenberg F, Wiebe T, Sacerdote C, Jakab Z, Haupt R, Lahteenmaki P, Zaletel LZ, Kuonen R, Winther JF, de Vathaire F, Kremer LC, Hjorth L, Reulen RC, PanCareSurFup C. Risk of Soft-Tissue Sarcoma Among 69 460 Five-Year Survivors of Childhood Cancer in Europe. <i>J Natl Cancer Inst.</i> (2018); 110(6), 649-660. doi:10.1093/jnci/djx235.		11.238
19	Brock PR, Maibach R, Childs M, Rajput K, Roebuck D, Sullivan MJ, Laithier V, Ronghe M, Dall'Igna P, Hiyama E, Brichard B, Skeen J, Mateos ME, Capra M, Rangaswami AA, Ansari M , Rechnitzer C, Veal GJ, Covezzoli A, Brugieres L, Perilongo G, Czauderna P, Morland B, Neuwelt EA. Sodium Thiosulfate for Protection from Cisplatin-Induced Hearing Loss. <i>N Engl J Med.</i> (2018); 378(25), 2376-2385. doi:10.1056/NEJMoa1801109.		79.258
20	Byrne J, Alessi D, Allodji RS, Bagnasco F, Bardi E, Bautz A, Bright CJ, Brown M, Diallo I, Feijen E, Fidler MM, Frey E, Garwicz S, Grabow D, Gudmundsdottir T, Hagberg O, Harila-Saari A, Hau EM, Haupt R, Hawkins MM, Jakab Z, Jankovic M, Kaatsch P, Kaiser M, Kremer LCM, Kuehni CE , Kuonen R, Ladenstein R, Lahteenmaki PM, Levitt G, Linge H, D LL, Michel G , Mossellino V, Mulder RL, Reulen RC, Ronckers CM, Sacerdote C, Skinner R, Steljarova-Foucher E, van der Pal HJ, de Vathaire F, Vu Bezina G, Wesenberg F, Wiebe T, Winter DL, Falck Winther J, Witthoff E, Zdravec Zaletel L, Hjorth L. The PanCareSurFup consortium: research and guidelines to improve lives for survivors of childhood cancer. <i>Eur J Cancer.</i> (2018); 103, 238-248. doi:10.1016/j.ejca.2018.08.017.		7.191
21	Byrne J, Grabow D, Campbell H, O'Brien K, Bielack S, Am Zehnhoff-Dinnesen A, Calaminus G, Kremer L, Langer T, van den Heuvel-Eibrink MM, van Dulmen-den Broeder E, Baust K, Bautz A, Beck JD, Berger C, Binder H, Borgmann-Staudt A, Broer L, Cario H, Casagrande L, Clemens E, Deuster D, de Vries A, Dirksen U, Falck Winther J, Fossa S, Font-Gonzalez A, Grandage V, Haupt R, Hecker-Nolting S, Hjorth L, Kaiser M, Kenborg L, Kepak T, Kepakova K, Knudsen LE, Krawczuk-Rybak M, Kruseova J, Kuehni CE , Kunstreich M, Kuonen R, Lackner H, Leiper A, Loeffen EAH, Luks A, Modan-Moses D, Mulder R, Parfitt R, Paul NW, Ranft A, Ruud E, Schilling R, Spix C, Stefanowicz J, Straubeta G, Uitterlinden AG, van den Berg M, van der Kooi AL, van Dijk M, van Leeuwen F, Zolk O, Zoller D, Kaatsch P. PanCareLIFE: The scientific basis for a European project to improve long-term care regarding fertility, ototoxicity and health-related quality of life after cancer occurring among children and adolescents. <i>Eur J Cancer.</i> (2018); 103, 227-237. doi:10.1016/j.ejca.2018.08.007.		7.191
22	Chatzis O, Darbre S, Pasquier J, Meylan P, Manuel O, Aubert JD, Beck Popovic M , Masouridi-Levrat S, Ansari M , Kaiser L, Posfay-Barbe KM , Asner SA. Burden of severe RSV disease among immunocompromised children and adults: a 10 year retrospective study. <i>BMC Infect Dis.</i> (2018); 18(1), 111. doi:10.1186/s12879-018-3002-3.		2.620
23	Choong E, Uppugunduri CRS, Marino D, Kuntzinger M, Doffey-Lazeyras F, Lo Piccolo R, Chalandon Y, Peters C, Daali Y, Ansari M . Therapeutic Drug Monitoring of Busulfan for the Management of Pediatric Patients: Cross-Validation of Methods and Long-Term Performance. <i>Ther Drug Monit.</i> (2018); 40(1), 84-92. doi:10.1097/FTD.0000000000000468.		2.092
24	Corbacioglu S, Carreras E, Ansari M , Balduzzi A, Cesaro S, Dalle JH, Dignan F, Gibson B, Güngör T , Gruhn B, Lankester A, Locatelli F, Pagliuca A, Peters C, Richardson PG, Schulz AS, Sedlacek P, Stein J, Sykora KW, Toporski J, Trigos E, Vetteranta K, Wachowiak J, Wallhult E, Wynn R, Yaniv I, Yesilipek A, Mohty M, Bader P. Diagnosis and severity criteria for sinusoidal obstruction syndrome/veno-occlusive disease in pediatric patients: a new classification from the European society for blood and marrow transplantation. <i>Bone Marrow Transplant.</i> (2018); 53(2), 138-145. doi:10.1038/bmt.2017.161.		4.497
25	Diorio C, Robinson PD, Ammann RA , Castagnola E, Erickson K, Esbenshade A, Fisher BT, Haeusler GM, Kuczynski S, Lehrnbecher T, Phillips R, Cabral S, Dupuis LL, Sung L. Guideline for the management of Clostridium difficile infection in children and adolescents with cancer and pediatric hematopoietic stem cell transplantation recipients. <i>J Clin Oncol</i> (2018); 36: 3162-3171.		26.303
26	Drozdov D , Bonaventure A, Nakata K, Suttorp M, Belot A. Temporal trends in the proportion of «cure» in children, adolescents, and young adults diagnosed with chronic myeloid leukemia in England: A population-based study. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(12), e27422. doi:10.1002/psc.27422.		2.646
27	Dworzak MN, Buldini B, Gaipa G, Ratei R, Hrusak O, Luria D, Rosenthal E, Bourquin JP , Sartor M, Schumich A, Karawajew L, Mejstrikova E, Maglia O, Mann G, Ludwig WD, Biondi A, Schrappe M, Basso G, International BFMFn. AIEOP-BFM consensus guidelines 2016 for flow cytometric immunophenotyping of Pediatric acute lymphoblastic leukemia. <i>Cytometry B Clin Cytom.</i> (2018); 94(1), 82-93. doi:10.1002/cyto.b.21518.		2.757
28	El-Ayadi M, Egervari K, Merkler D, McKee TA, Gumy-Pause F , Stichel D, Capper D, Pietsch T, Ansari M, von Büren AO . Concurrent IDH1 and SMARCB1 Mutations in Pediatric Medulloblastoma: A Case Report. <i>Front Neurol.</i> (2018); 9, 398. doi:10.3389/fneur.2018.00398.		3.508

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
29 Fidler MM, Reulen RC, Winter DL, Allodji RS, Bagnasco F, Bardi E, Bautz A, Bright CJ, Byrne J, Feijen EAM, Garwicz S, Grabow D, Gudmundsdottir T, Guha J, Haddy N, Jankovic M, Kaatsch P, Kaiser M, Kuonen R, Linge H, Maule M, Merletti F, Ofstaas H, Ronckers CM, Skinner R, Teepe J, Terenziani M, Vu-Bezin G, Wesenberg F, Wiebe T, Jakob Z, Haupt R, Lahteenmaki P, Zaletel LZ, Kuehni CE , Winther JF, de Vathaire F, Kremer LC, Hjorth L, Hawkins MM. Risk of Subsequent Bone Cancers Among 69 460 Five-Year Survivors of Childhood and Adolescent Cancer in Europe. <i>J Natl Cancer Inst.</i> (2018); 110(2). doi:10.1093/jnci/djx165.		11.238
30 Furtwangler R, Kager L, Melchior P, Rube C, Ebinger M, Nourkami-Tutdibi N, Niggli F , Warmann S, Hubertus J, Amman G, Leuschner I, Vokuhl C, Graf N, Fruhwald MC. High-dose treatment for malignant rhabdoid tumor of the kidney: No evidence for improved survival-The Gesellschaft fur Padiatrische Onkologie und Hamatologie (GPOH) experience. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(1). doi:10.1002/pbc.26746.		2.646
31 Gaertner K, Lüer SC , Frei-Erb M, von Ammon K. Complementary individual homeopathy in paediatric cancer care: A case series from a University Hospital, Switzerland. <i>Complement Ther Med.</i> (2018); 41, 267-270. doi:10.1016/j.ctim.2018.10.010.		2.084
32 Georgi TW, Kluge R, Kurch L, Chavdarova L, Hasenclever D, Stoevesandt D, Pelz T, Landman-Parker J, Wallace WH, Karlen J, Fernandez-Teijeiro A, Cepelova M, Fossa A, Balwierz W, Attarbaschi A, Ammann RA , Pears J, Hraskova A, Uyttebroeck A, Beishuizen A, Dieckmann K, Leblanc T, Daw S, Baumann J, Korholz D, Sabri O, Mauz-Korholz C. (18)F-FDG PET Response of Skeletal (Bone Marrow and Bone) Involvement After Induction Chemotherapy in Pediatric Hodgkin Lymphoma: Are Specific Response Criteria Required? <i>J Nucl Med.</i> (2018); 59(10), 1524-1530. doi:10.2967/jnumed.117.205633.		7.439
33 Gerth-Kahlert C, Tiwari A, Hauri-Hohl MM, Hanson JVM, Bahr A, Palmowski-Wolfe A, Güngör T , Berger W. Unusual retinopathy in a child with severe combined immune deficiency. <i>Ophthalmic Genet.</i> (2018); 39(1), 92-94. doi:10.1080/13816810.2017.1350721.		1.574
34 Grabow D, Kaiser M, Hjorth L, Byrne J, Alessi D, Allodji RS, Bagnasco F, Bardi E, Bautz A, Bright CJ, de Vathaire F, Feijen EAM, Garwicz S, Hagberg O, Haupt R, Hawkins MM, Jakob Z, Kremer LCM, Kuehni CE , Kuonen R, Lahteenmaki PM, Reulen RC, Ronckers CM, Sacerdote C, Vu-Bezin G, Wesenberg F, Wiebe T, Winter DL, Winther JF, Zaletel LZ, Kaatsch P, PanCareSurFup C. The PanCareSurFup cohort of 83,333 five-year survivors of childhood cancer: a cohort from 12 European countries. <i>Eur J Epidemiol.</i> (2018); 33(3), 335-349. doi:10.1007/s10654-018-0370-3.		7.023
35 Greiner J , Schrappe M, Claviez A, Zimmermann M, Niemeyer C, Kolb R, Eberl W, Berthold F, Bergsträsser E , Gnekow A, Lassay E, Vorwerk P, Lauten M, Sauerbrey A, Rischewski J , Beilken A, Henze G, Korte W, Moricke A. THROMBOTECT – a randomized study comparing low molecular weight heparin, antithrombin and unfractionated heparin for thromboprophylaxis during induction therapy of acute lymphoblastic leukemia in children and adolescents. <i>Haematologica.</i> (2018). doi:10.3324/haematol.2018.194175.		9.090
36 Harju E, Roser K, Dehler S, Michel G . Health-related quality of life in adolescent and young adult cancer survivors. <i>Support Care Cancer.</i> (2018); 26(9), 3099-3110. doi:10.1007/s00520-018-4151-z.		2.676
37 Heinemann M, Ranft A, Langer T, Jurgens H, Kreyer J, Vieth V, Schafers M, Weckesser M, Simon T, Hassenpflug W, Corbacioglu S, Bielack S, Mayer-Steinacker R, Kühne T , van den Berg H, Gelderblom H, Bauer S, Stegger L, Dirksen U. Recurrence of Ewing sarcoma: Is detection by imaging follow-up protocol associated with survival advantage? <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(7), e27011. doi:10.1002/pbc.27011.		2.646
38 Hoffman LM, Veldhuijzen van Zanten SEM, Colditz N, Baugh J, Chaney B, Hoffmann M, Lane A, Fuller C, Miles L, Hawkins C, Bartels U, Bouffet E, Goldman S, Leary S, Foreman NK, Packer R, Warren KE, Broniscer A, Kieran MW, Minturn J, Comito M, Broxson E, Shih CS, Khatua S, Chintagumpala M, Carret AS, Escorza NY, Hassall T, Ziegler DS, Gottardo N, Dholaria H, Doughman R, Benesch M, Drissi R, Nazarian J, Jabado N, Bodaert N, Varlet P, Giraud G, Castel D, Puget S, Jones C, Hulleman E, Modena P, Giagnacovo M, Antonelli M, Pietsch T, Gielen GH, Jones DTW, Sturm D, Pfister SM, Gerber NU , Grotzer MA , Pfaff E, von Büren AO , Hargrave D, Solanki GA, Jadrijevic Cvrlje F, Kaspers GJL, Vandertop WP, Grill J, Bailey S, Biassoni V, Massimino M, Calmon R, Sanchez E, Bison B, Warmuth-Metz M, Leach J, Jones B, van Vuurden DG, Kramm CM, Fouladi M. Clinical, Radiologic, Pathologic, and Molecular Characteristics of Long-Term Survivors of Diffuse Intrinsic Pontine Glioma (DIPG): A Collaborative Report From the International and European Society for Pediatric Oncology DIPG Registries. <i>J Clin Oncol.</i> (2018); 36(19), 1963-1972. doi:10.1200/JCO.2017.75.9308.		26.303
39 Jankovic M, Haupt R, Spinetta JJ, Beck JD, Byrne J, Calaminus G, Lackner H, Biondi A, Oeffinger K, Hudson M, Skinner R, Reaman G, van der Pal H, Kremer L, den Hartogh J, Michel G , Frey E, Bardi E, Hawkins M, Rizvi K, Terenziani M, Valsecchi MG, Bode G, Jenney M, de Vathaire F, Garwicz S, Levitt GA, Grabow D, Kuehni CE , Schrappe M, Hjorth L, participants in P. Long-term survivors of childhood cancer: cure and care-the Erice Statement (2006) revised after 10 years (2016). <i>J Cancer Surviv.</i> (2018); 12(5), 647-650. doi:10.1007/s11764-018-0701-0.		3.713
40 Janssens GO, Kramm CM, von Büren AO . Diffuse intrinsic pontine gliomas (DIPG) at recurrence: is there a window to test new therapies in some patients? <i>J Neurooncol.</i> (2018); 139(2), 501. doi:10.1007/s11060-018-2871-z.		3.060
41 Johnston DL, Keene D, Strother D, Taneva M, Lafay-Cousin L, Fryer C, Scheinmann K , Carret AS, Fleming A, Afzal S, Wilson B, Bowes L, Zelcer S, Mpofu C, Silva M, Larouche V, Brossard J, Bouffet E. Survival Following Tumor Recurrence in Children With Medulloblastoma. <i>J Pediatr Hematol Oncol.</i> (2018); 40(3), e159-e163. doi:10.1097/MPH.0000000000001095.		1.060

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
42 Jyotsana N, Sharma A, Chaturvedi A, Scherr M, Kuchenbauer F, Sajti L, Barchanski A, Lindner R, Noyan F, Suhs KW, Grote-Koska D, Brand K, Vornlocher HP, Stanulla M, Bornhauser B, Bourquin JP , Eder M, Thol F, Ganser A, Humphries RK, Ramsay E, Cullis P, Heuser M. RNA interference efficiently targets human leukemia driven by a fusion oncogene in vivo. <i>Leukemia</i> . (2018); 32(1), 224-226. doi:10.1038/leu.2017.269.		10.023
43 Karow A, Wilhelm A, Ammann RA , Baerlocher GM, Pabst T, Mansouri Taleghani B, Rössler J, Leibundgut K . Peripheral blood progenitor cell collection in pediatric patients optimized by high pre-apheresis count of circulating CD34+ cells and high blood flow. <i>Bone Marrow Transplant</i> . (2018). doi:10.1038/s41409-018-0353-8.		4.497
44 Karremann M, Gielen GH, Hoffmann M, Wiese M, Colditz N, Warmuth-Metz M, Bison B, Claviez A, van Vuurden DG, von Büren AO , Gessi M, Kuhnle I, Hans VH, Benesch M, Sturm D, Kortmann RD, Waha A, Pietsch T, Kramm CM. Diffuse high-grade gliomas with H3 K27M mutations carry a dismal prognosis independent of tumor location. <i>Neuro Oncol</i> . (2018); 20(1), 123-131. doi:10.1093/neuonc/nox149.		9.384
45 Kasteler R, Kam LMH, Weiss A, Waespe N, Sommer G, Singer F, von der Weid NX, Ansari M, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group . Monitoring pulmonary health in Swiss childhood cancer survivors. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2018); 65(10), e27255. doi:10.1002/pbc.27255.		2.646
46 Kasteler R, Weiss A, Schindler M, Sommer G , Latzin P, von der Weid NX, Ammann RA, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group . Long-term pulmonary disease among Swiss childhood cancer survivors. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2018); 65(1). doi:10.1002/pbc.26749.		2.646
47 Kaufmann A, Gerber NU , Kandels D, Azizi AA, Schmidt R, Warmuth-Metz M, Pietsch T, Kortmann RD, Gnekow AK, Grotzer MA . Management of Primary Tectal Plate Low-Grade Glioma in Pediatric Patients: Results of the Multicenter Treatment Study SIOP-LGG 2004. <i>Neuropediatrics</i> . (2018); 49(5), 314-323. doi:10.1055/s-0038-1660503.		1.605
48 Konstantinoudis G, Kreis C, Ammann RA, Niggli F, Kuehni CE, Spycher BD; Swiss Paediatric Oncology Group , Swiss National Cohort Study G. Spatial clustering of childhood cancers in Switzerland: a nationwide study. <i>Cancer Causes Control</i> . (2018); 29(3), 353-362. doi:10.1007/s10552-018-1011-6.		2.728
49 Kube S, Vokuhl C, Dantonello T, Scheer M, Hallmen E, Feuchtgruber S, Escherich G, Niggli F , Kuehne I, von Kalle T, Bielack S, Klingebiel T, Koscielniak E. Inflammatory myofibroblastic tumors-A retrospective analysis of the Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe. <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2018); 65(6), e27012. doi:10.1002/pbc.27012.		2.646
50 Kuhlen M, Willasch AM, Dalle JH, Wachowiak J, Yaniv I, Ifversen M, Sedlacek P, Güngör T , Lang P, Bader P, Sufliarska S, Balduzzi A, Strahm B, von Luettichau I, Hoell JI, Borkhardt A, Klingebiel T, Schrappe M, von Stackelberg A, Glogova E, Poetschger U, Meisel R, Peters C. Outcome of relapse after allogeneic HSCT in children with ALL enrolled in the ALL-SCT 2003/2007 trial. <i>Br J Haematol</i> . (2018); 180(1), 82-89. doi:10.1111/bjh.14965.		5.128
51 Kühne T . Advances in chemical pharmacotherapy for the treatment of pediatric immune thrombocytopenia. <i>Expert Opin Pharmacother</i> . (2018); 19(7), 667-676. doi:10.1080/14656566.2018.1458091.		3.475
52 Ladenstein R, Potschger U, Valteau-Couanet D, Luksch R, Castel V, Yaniv I, Laureys G, Brock P, Michon JM, Owens C, Trahair T, Chan GCF, Ruud E, Schroeder H, Beck Popovic M , Schreier G, Loibner H, Ambros P, Holmes K, Castellani MR, Gaze MN, Garaventa A, Pearson ADJ, Lode HN. Interleukin 2 with anti-GD2 antibody ch14.18/CHO (dinutuximab beta) in patients with high-risk neuroblastoma (HR-NBL1/SIOPEN): a multicentre, randomised, phase 3 trial. <i>Lancet Oncol</i> . (2018); 19(12), 1617-1629. doi:10.1016/s1470-2045(18)30578-3.		36.418
53 Lagreze WA, Joachimsen L, Gross N, Taschner C, Rössler J . Sirolimus-induced regression of a large orbital lymphangioma. <i>Orbit</i> . (2018), 1-2. doi:10.1080/01676830.2018.1436569.		0.820
54 Lehrnbecher T, Groll A, Agyeman P, Ammann RA , Attarbaschi A, Behrends U, Berger C, Hamprecht A, Hufnagel M, Laws H-J, Scheler M, Temme C, Vieth S, Simon A. Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie bei krebskranken Kindern mit Fieber und Neutropenie – Vergleich zweier aktueller Leitlinien. [Recommendations for Diagnostics and Therapy of Children with Cancer Presenting with Fever and Neutropenia – Comparison of Two Current Guidelines]. <i>Klin Padiatr</i> . (2018); 230(03), 115-121. doi:10.1055/s-0044-101953.		0.698
55 Mader L, Roser K, Baenziger J, Vetsch J, Winther JF, Scheinemann K, Michel G . Relationship status and quality of the partner relationship in parents of long-term childhood cancer survivors: The Swiss Childhood Cancer Survivor Study-Parents. <i>Psychooncology</i> . (2018). doi:10.1002/pon.4941.		3.455
56 Makarova O, Oschlies I, Muller S, Ruf S, Zimmermann M, Niggli F , Attarbaschi A, Kabickova E, Klapper W, Woessmann W, Burkhardt B. Excellent outcome with limited treatment in paediatric patients with marginal zone lymphoma. <i>Br J Haematol</i> . (2018); 182(5), 735-739. doi:10.1111/bjh.14868.		5.128
57 Matzdorff A, Meyer O, Ostermann H, Kiefel V, Eberl W, Kühne T , Pabinger I, Rummel M. Immunthrombozytopenie – aktuelle Diagnostik und Therapie: Empfehlungen einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der DGHO, OGHO, SGH, GPOH und DGTI. <i>Oncol Res Treat</i> . (2018); 41 Suppl 2, 5-36. doi:10.1159/000486384.		1.494
58 Moreno L, Casanova M, Chisholm JC, Berlanga P, Chastagner PB, Baruchel S, Amoroso L, Gallego Melcon S, Gerber NU , Bisogno G, Fagioli F, Geoerger B, Glade Bender JL, Aerts I, Bergeron C, Hingorani P, Elias I, Simcock M, Ferrara S, Le Bruchec Y, Slepetic R, Chen N, Vassal G. Phase I results of a phase I/II study of weekly nab-paclitaxel in paediatric patients with recurrent/refractory solid tumours: A collaboration with innovative therapies for children with cancer. <i>Eur J Cancer</i> . (2018); 100, 27-34. doi:10.1016/j.ejca.2018.05.002.		7.191

	Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
59	Munier FL, Moulin A, Gaillard MC, Bongiovanni M, Decembrini S, Houghton S, Beck Popovic M , Stathopoulos C. Intracranial Chemotherapy for Globe Salvage in Retinoblastoma with Secondary Anterior Chamber Invasion. <i>Ophthalmology</i> . (2018); 125(4), 615-617. doi:10.1016/j.ophtha.2017.11.010.		7.479
60	Nava T , Kassir N, Rezgui MA, Uppugunduri CRS, Huez-Diaz Curtis P, Duval M, Theoret Y, Daudt LE, Litalien C, Ansari M , Krajinovic M, Bittencourt H. Incorporation of GSTA1 genetic variations into a population pharmacokinetic model for IV busulfan in paediatric hematopoietic stem cell transplantation. <i>Br J Clin Pharmacol</i> . (2018); 84(7), 1494-1504. doi:10.1111/bcp.13566.		3.838
61	Nava T , Rivard GE, Bonnefoy A. Challenges on the diagnostic approach of inherited platelet function disorders: Is a paradigm change necessary? <i>Platelets</i> . (2018); 29(2), 148-155. doi:10.1080/09537104.2017.1356918.		2.356
62	Nikkila A, Kendall G, Raitanen J, Spycher BD , Lohi O, Auvinen A. Effects of incomplete residential histories on studies of environmental exposure with application to childhood leukaemia and background radiation. <i>Environ Res</i> . (2018); 166, 466-472. doi:10.1016/j.envres.2018.06.035.		4.732
63	Oth M , Scheinemann K . Surveillance imaging for high-grade childhood brain tumors: What to do 10 years after completion of treatment? <i>Pediatr Blood Cancer</i> . (2018); 65(11), e27311. doi:10.1002/pbc.27311.		2.646
64	Passweg JR, Baldomero H, Ansari M , Baerlocher GM, Bargetzi M, Chalandon Y, Duchosal MA, Gerull S, Güngör T , Halter JP, Heim D, Hess U, Leibundgut K , Masouridi-Levrat S, Muller A, Nair G, Pabst T, Renner C, Schmidt A, Stussi G, Nicoloso de Faveri G, Schanz U. For The Swiss Blood Stem Cell Transplantation Group S. Haematopoietic cell transplantation in Switzerland, changes and results over 20 years: a report from the Swiss Blood Stem Cell Transplantation Working Group for Blood and Marrow Transplantation registry 1997-2016. <i>Swiss Med Wkly</i> . (2018); 148, w14589. doi:10.4414/smw.2018.14589.		1.928
65	Pfeifer U, Gubler D, Bergsträsser E , Bassler D. Congenital malformations, palliative care and postnatal redirection to more intensive treatment – a review at a Swiss tertiary center. <i>J Matern Fetal Neonatal Med</i> . (2018); 31(9), 1182-1187. doi:10.1080/14767058.2017.1311317.		1.493
66	Place AE, Goldsmith K, Bourquin JP , Loh ML, Gore L, Morgenstern DA, Sanzgiri Y, Hoffman D, Zhou Y, Ross JA, Prine B, Shebley M, McNamee M, Farazi T, Kim SY, Verdugo M, Lash-Fleming L, Zwaan CM, Vormoor J. Accelerating drug development in pediatric cancer: a novel Phase I study design of venetoclax in relapsed/refractory malignancies. <i>Future Oncol</i> . (2018); 14(21), 2115-2129. doi:10.2217/fon-2018-0121.		2.369
67	Rasche M, Zimmermann M, Borschel L, Bourquin JP , Dworzak M, Klingebiel T, Lehrnbecher T, Creutzig U, Klusmann JH, Reinhardt D. Successes and challenges in the treatment of pediatric acute myeloid leukemia: a retrospective analysis of the AML-BFM trials from 1987 to 2012. <i>Leukemia</i> . (2018); 32(10), 2167-2177. doi:10.1038/s41375-018-0071-7.		10.023
68	Richter-Pechanska P, Kunz JB, Bornhauser B , von Knebel Doeberitz C, Rausch T, Erarslan-Uysal B, Assenov Y, Frimantzas V, Marovca B, Waszak SM, Zimmermann M, Seemann J, Happich M, Stanulla M, Schrappe M, Cario G, Escherich G, Bakharevich K, Kirschner-Schwabe R, Eckert C, Muckenthaler MU, Korbel JO, Bourquin JP , Kulozik AE. PD models recapitulate the genetic and epigenetic landscape of pediatric T-cell leukemia. <i>EMBO Mol Med</i> . (2018); 10(12). doi:10.15252/emmm.201809443.		10.293
69	Rock N, Ansari M , Villard J, Ferrari-Lacraz S, Waldvogel S, McLin VA. Factors associated with immune hemolytic anemia after pediatric liver transplantation. <i>Pediatr Transplant</i> . (2018); 22(5), e13230. doi:10.1111/ptr.13230.		1.377
70	Roser K, Baenziger J, Mader L, Christen S, Dehler S, Michel G . Attendance to Follow-Up Care in Survivors of Adolescent and Young Adult Cancer: Application of the Theory of Planned Behavior. <i>J Adolesc Young Adult Oncol</i> . (2018); 7(5), 584-591. doi:10.1089/jayao.2018.0010.		2.167
71	Rost M, Acheson E, Kühne T , Ansari M , Pacurari N, Brazzola P , Niggli F , Elger BS, Wangmo T. Palliative care in Swiss pediatric oncology settings: a retrospective analysis of medical records. <i>Support Care Cancer</i> . (2018); 26(8), 2707-2715. doi:10.1007/s00520-018-4100-x.		2.676
72	Rost M, Wangmo T, Rakic M, Acheson E, Rischewski J , Hengartner H , Kühne T , Elger BS. Burden of treatment in the face of childhood cancer: A quantitative study using medical records of deceased children. <i>Eur J Cancer Care (Engl)</i> . (2018); 27(6), e12879. doi:10.1111/ecc.12879.		2.409
73	Santhana Kumar K, Neve A, Guerreiro Stücklin AS , Kuzan-Fischer CM, Rushing EJ, Taylor MD, Tripolitsioti D, Behrmann L, Kirschenbaum D, Grotzer MA , Baumgartner M . TGF- β Determines the Pro-migratory Potential of bFGF Signaling in Medulloblastoma. <i>Cell Reports</i> . (2018); 23(13), 3798-3812.e3798. doi:10.1016/j.celrep.2018.05.083.		8.032
74	Schifferli A , Holbro A, Chitlur M, Coslovsky M, Imbach P, Donato H, Elalfy M, Graciela E, Grainger J, Holzhauser S, Riccheri C, Rodeghiero F, Ruggeri M, Tamary H, Uglova T, Wu R, Kühne T . Intercontinental Cooperative ITPSG. A comparative prospective observational study of children and adults with immune thrombocytopenia: 2-year follow-up. <i>Am J Hematol</i> . (2018); 93(6), 751-759. doi:10.1002/ajh.25086.		5.303

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
75 Schrappe M, Bleckmann K, Zimmermann M, Biondi A, Moricke A, Locatelli F, Cario G, Rizzari C, Attarbaschi A, Valsecchi MG, Bartram CR, Barisone E, Niggli F , Niemeyer C, Testi AM, Mann G, Ziino O, Schafer B, Panzer-Grumayer R, Beier R, Parasole R, Gohring G, Ludwig WD, Casale F, Schlegel PG, Basso G, Conter V. Reduced-Intensity Delayed Intensification in Standard-Risk Pediatric Acute Lymphoblastic Leukemia Defined by Undetectable Minimal Residual Disease: Results of an International Randomized Trial (AIEOP-BFM ALL 2000). <i>J Clin Oncol.</i> (2018); 36(3), 244-253. doi:10.1200/JCO.2017.74.4946.	26.303	
76 Seidel C, von Büren AO , Bojko S, Hoffmann M, Pietsch T, Gielen GH, Warmuth-Metz M, Bison B, Kortmann RD, Kramm CM. Concurrent radiotherapy with temozolomide vs. concurrent radiotherapy with a cisplatin-based polychemotherapy regimen: Acute toxicity in pediatric high-grade glioma patients. <i>Strahlenther Onkol.</i> (2018); 194(3), 215-224. doi:10.1007/s00066-017-1218-6.	2.459	
77 Simons L, Ma K, de Chappedelaine C, Moirangthem RD, Elkaim E, Olivre J, Susini S, Appourchaux K, Reimann C , Sadek H, Pelle O, Cagnard N, Magrin E, Lagresle-Peyrou C, Taghon T, Rausell A, Cavazzana M, Andre-Schmutz I. Generation of adult human T-cell progenitors for immunotherapeutic applications. <i>J Allergy Clin Immunol.</i> (2018); 141(4), 1491-1494 e1494. doi:10.1016/j.jaci.2017.10.034.	13.258	
78 Slack J, Albert MH, Balashov D, Belohradsky BH, Bertaina A, Blessing J, Booth C, Buechner J, Buckley RH, Ouachee-Chardin M, Deripapa E, Drabko K, Eapen M, Feuchtinger T, Finocchi A, Gaspar HB, Ghosh S, Gillio A, Gonzalez-Granado LI, Grunebaum E, Güngör T , Heilmann C, Helminen M, Higuchi K, Imai K, Kalwak K, Kanazawa N, Karasu G, Kucuk ZY, Laberko A, Lange A, Mahlaoui N, Meisel R, Moshous D, Muramatsu H, Parikh S, Pasic S, Schmid I, Schuetz C, Schulz A, Schultz KR, Shaw PJ, Slatter MA, Sykora KW, Tamura S, Taskinen M, Wawer A, Wolska-Kusnierz B, Cowan MJ, Fischer A, Gennery AR, Inborn Errors Working Party of the European Society for B, Marrow T, the European Society for I, Stem Cell Transplant for Immunodeficiencies in E, Center for International B, Marrow Transplant R, Primary Immunodeficiency Treatment C. Outcome of hematopoietic cell transplantation for DNA double-strand break repair disorders. <i>J Allergy Clin Immunol.</i> (2018); 141(1), 322-328 e310. doi:10.1016/j.jaci.2017.02.036.	13.258	
79 Sommer C, Gumy Pause F , Diezi M , Rougemont AL, Wildhaber BE. A National Long-Term Study of Neuroendocrine Tumors of the Appendix in Children: Are We Too Aggressive? <i>Eur J Pediatr Surg.</i> (2018). doi:10.1055/s-0038-1667032.	1.494	
80 Sparber-Sauer M, Seitz G, von Kalle T, Vokuhl C, Leuschner I, Scheer M, Munter M, Ljungman G, Bielack SS, Niggli F , Ladenstein R, Klingebiel T, Fuchs J, Koscielniak E, Group CWSS. Systemic therapy of aggressive fibromatosis in children and adolescents: Report of the Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS). <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(5), e26943. doi:10.1002/pbc.26943.	2.646	
81 Sparber-Sauer M, Seitz G, von Kalle T, Vokuhl C, Scheer M, Munter M, Bielack SS, Kazanowska B, Ladenstein R, Niggli F , Klingebiel T, Fuchs J, Koscielniak E, Group CWSS. Alveolar soft-part sarcoma: Primary metastatic disease and metastatic relapse occurring during long-term follow-up: Treatment results of four Cooperative Weichteilsarkom Studiengruppe (CWS) trials and one registry. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(12), e27405. doi:10.1002/pbc.27405.	2.646	
82 Stanulla M, Dagdan E, Zaliova M, Moricke A, Palmi C, Cazzaniga G, Eckert C, Te Kronnie G, Bourquin JP , Bornhauser B , Koehler R, Bartram CR, Ludwig WD, Bleckmann K, Groeneveld-Krentz S, Schewe D, Junk SV, Hinze L, Klein N, Kratz CP, Biondi A, Borkhardt A, Kulozik A, Muckenthaler MU, Basso G, Valsecchi MG, Izraeli S, Petersen BS, Franke A, Dorge P, Steinemann D, Haas OA, Panzer-Grumayer R, Cave H, Houlston RS, Cario G, Schrappe M, Zimmermann M, Consortium T, International BFMSG. IKZF1(plus) Defines a New Minimal Residual Disease-Dependent Very-Poor Prognostic Profile in Pediatric B-Cell Precursor Acute Lymphoblastic Leukemia. <i>J Clin Oncol.</i> (2018); 36(12), 1240-1249. doi:10.1200/JCO.2017.74.3617.	26.303	
83 Stathopoulos C, Gaillard MC, Moulin A, Puccinelli F, Beck Popovic M , Munier FL. Intravitreal anti-vascular endothelial growth factor for the management of neovascularization in retinoblastoma after intravenous and/or intraarterial chemotherapy: Long-Term Outcomes in a Series of 35 Eyes. <i>Retina.</i> (2018). doi:10.1097/IAE.0000000000002339.	4.013	
84 Stathopoulos C, Gaillard MC, Puccinelli F, Maeder P, Hadjistilianou D, Beck Popovic M , Munier F. Response to Khetan and Maitray's «Comment: Conservative management of massive choroidal relapse in retinoblastoma patients?». <i>Ophthalmic Genet.</i> (2018); 39(3), 417. doi:10.1080/13816810.2018.1453986.	1.574	
85 Stathopoulos C, Gaillard MC, Puccinelli F, Maeder P, Hadjistilianou D, Beck Popovic M , Munier FL. Successful conservative treatment of massive choroidal relapse in 2 retinoblastoma patients monitored by ultrasound biomicroscopy and/or spectral domain optic coherence tomography. <i>Ophthalmic Genet.</i> (2018); 39(2), 242-246. doi:10.1080/13816810.2017.1393826.	1.574	
86 Tirado-Gonzalez I, Czlonka E, Nevmerzhitskaya A, Soetopo D, Bergonzani E, Mahmoud A, Contreras A, Jeremias I, Platzbecker U, Bourquin JP , Kloz U, Van der Hoeven F, Medyouf H. CRISPR/Cas9-edited NSG mice as PD models of human leukemia to address the role of niche-derived SPARC. <i>Leukemia.</i> (2018); 32(4), 1049-1052. doi:10.1038/leu.2017.346.	10.023	
87 Tonorez ES, Barnea D, Cohn RJ, Cypriano MS, Fresneau BC, Haupt R, Hjorth L, Ishida Y, Kruseova J, Kuehni CE , Kurkure PA, Langer T, Nathan PC, Skeen JE, Skinner R, Tacyildiz N, van den Heuvel-Eibrink MM, Winther JF, Hudson MM, Oeffinger KC. Models of Care for Survivors of Childhood Cancer From Across the Globe: Advancing Survivorship Care in the Next Decade. <i>J Clin Oncol.</i> (2018); 36(21), 2223-2230. doi:10.1200/JCO.2017.76.5180.	26.303	

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
88 Tripolitsioti D, Kumar KS, Neve A, Migliavacca J, Capdeville C, Rushing EJ, Ma M, Kijima N, Sharma A, Pruschy M, McComb S, Taylor MD, Grotzer MA, Baumgartner M. MAP4K4 controlled integrin beta1 activation and c-Met endocytosis are associated with invasive behavior of medulloblastoma cells. <i>Oncotarget.</i> (2018); 9(33), 23220-23236. doi:10.18632/oncotarget.25294.		5.168
89 Tyagi AK, Khoshbeen MB, Curtis PH-D, Uppugunduri CRS, Ansari M. Development and validation of an allele-specific PCR assay for genotyping a promoter and exonic single nucleotide polymorphisms of MGMT gene. <i>J Biol Methods.</i> (2018); 5 (2): e92. doi:10.14440/jbm.2018.224.		0.630
90 Vaezipour N, Leibundgut K. Nonalimentary Scurvy With Relapse Symptoms After Stopping Oral Vitamin C Supplementation. <i>Pediatrics.</i> (2018); 142(2). doi:10.1542/peds.2017-2139.		5.515
91 van den Berg M, van Dijk M, Byrne J, Campbell H, Berger C, Borgmann-Staudt A, Calaminus G, Dirksen U, Winther JF, Fossa SD, Grabow D, Grandage VL, van den Heuvel-Eibrink MM, Kaiser M, Kepak T, Kremer LC, Kruseova J, Kuehni CE , Lambalk CB, van Leeuwen FE, Leiper A, Modan-Moses D, Morsellino V, Spix C, Kaatsch P, van Dulmen-den Broeder E, PanCare LC. Fertility Among Female Survivors of Childhood, Adolescent, and Young Adult Cancer: Protocol for Two Pan-European Studies (PanCareLIFE). <i>JMIR Res Protoc.</i> (2018); 7(9), e10824. doi:10.2196/10824.		-
92 van Straaten S, Bierings M, Bianchi P, Akiyoshi K, Kanno H, Serra IB, Chen J, Huang X, van Beers E, Ekwattanakit S, Güngör T , Kors WA, Smiers F, Raymakers R, Yanez L, Sevilla J, van Solinge W, Segovia JC, van Wijk R. Worldwide study of hematopoietic allogeneic stem cell transplantation in pyruvate kinase deficiency. <i>Haematologica.</i> (2018); 103(2), e82-e86. doi:10.3324/haematol.2017.177857.		9.090
93 Vanden Bempt M, Demeyer S, Broux M, De Bie J, Bornschein S, Mentens N, Vandepoel R, Geerdens E, Radaelli E, Bornhauser B , Kulozik AE, Meijerink JP, Bourquin JP , de Bock CE, Cools J. Cooperative Enhancer Activation by TLX1 and STAT5 Drives Development of NUP214-ABL1/TLX1-Positive T Cell Acute Lymphoblastic Leukemia. <i>Cancer Cell.</i> (2018); 34(2), 271-285 e277. doi:10.1016/j.ccell.2018.07.007.		22.844
94 Vetsch J, Rueegg CS, Mader L, Bergsträsser E, Diezi M, Kuehni CE, Michel G; Swiss Paediatric Oncology Group. Parents' preferences for the organisation of long-term follow-up of childhood cancer survivors. <i>Eur J Cancer Care (Engl).</i> (2018); 27(2), e12649. doi:10.1111/ecc.12649.		2.409
95 von Allmen AN, Zermatten MG, Leibundgut K , Agyeman P, Ammann RA. Pediatric patients at risk for fever in chemotherapy-induced neutropenia in Bern, Switzerland, 1993-2012. <i>Sci Data.</i> (2018); 5, 180038. doi:10.1038/sdata.2018.38.		5.305
96 von Büren AO , Karremann M, Gielen GH, Benesch M, Fouladi M, van Vuurden DG, van Zanten S, Hoffman LM, Kramm CM. A suggestion to introduce the diagnosis of «diffuse midline glioma of the pons, H3 K27 wildtype (WHO grade IV)». <i>Acta Neuropathol.</i> (2018); 136(1), 171-173. doi:10.1007/s00401-018-1863-6.		15.872
97 Wagner S, Brack EK, Stutz-Grunder E , Agyeman P, Leibundgut K , Teuffel O, Ammann RA. The influence of different fever definitions on diagnostics and treatment after diagnosis of fever in chemotherapy-induced neutropenia in children with cancer. <i>PLoS One.</i> (2018); 13(2), e0193227. doi:10.1371/journal.pone.0193227.		2.766
98 Waszak SM, Northcott PA, Buchhalter I, Robinson GW, Sutter C, Groebner S, Grund KB, Brugieres L, Jones DTW, Pajtler KW, Morrissy AS, Kool M, Sturm D, Chavez L, Ernst A, Brabetz S, Hain M, Zichner T, Segura-Wang M, Weischenfeldt J, Rausch T, Mardin BR, Zhou , Baciuc C, Lawerenz C, Chan JA, Varlet P, Guerrini-Rousseau L, Fults DW, Grajkowska W, Hauser P, Jabado N, Ra YS, Zitterbart K, Shringarpure SS, De La Vega FM, Bustamante CD, Ng HK, Perry A, MacDonald TJ, Hernaiz Driever P, Bendel AE, Bowers DC, McCowage G, Chintagumpala MM, Cohn R, Hassall T, Fleischhack G, Eggen T, Wesenberg F, Feychting M, Lannering B, Schuz J, Johansen C, Andersen TV, Roosli M, Kuehni CE, Grotzer MA , Kjaerheim K, Monoranu CM, Archer TC, Duke E, Pomeroy SL, Shelagh R , Frank S, Sumerauer D, Scheurlen W, Ryzhova MV, Milde T, Kratz CP, Samuel D, Zhang J, Solomon DA, Marra M, Eils R, Bartram CR, von Hoff K, Rutkowski S, Ramaswamy V, Gilbertson RJ, Korshunov A, Taylor MD, Lichter P, Malkin D, Gajjar A, Korbel JO, Pfister SM. Spectrum and prevalence of genetic predisposition in medulloblastoma: a retrospective genetic study and prospective validation in a clinical trial cohort. <i>Lancet Oncol.</i> (2018); 19(6), 785-798. doi:10.1016/S1470-2045(18)30242-0.		36.418
99 Weiss A , Kuonen R, Brockmeier H, Grotzer MA , Candrea C, Maire R, Senn P, Stieger C, Rosenfeld J, Veraguth D, Kompis M, Scheinemann K, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group. Audiological monitoring in Swiss childhood cancer patients. <i>Pediatr Blood Cancer.</i> (2018); 65(3). doi:10.1002/pbc.26877.		2.646
100 Weiss A, Sommer G, Schindera C , Wengenroth L, Karow A, Diezi M, Michel G, Kuehni CE; Swiss Paediatric Oncology Group. Hearing loss and quality of life in survivors of paediatric CNS tumours and other cancers. <i>Qual Life Res.</i> (2019); 28(2), 515-521. doi:10.1007/s11136-018-2021-2.		2.392
101 Wray-Dutra MN, Chawla R , Thomas KR, Seymour BJ, Arkatkar T, Sommer KM, Khim S, Trapnell C, James RG, Rawlings DJ. Activated CARD11 accelerates germinal center kinetics, promoting mTORC1 and terminal differentiation. <i>J Exp Med.</i> (2018); 215(9), 2445-2461. doi:10.1084/jem.20180230.		10.790

Authors / title / journal	Publications in peer reviewed journals	JIF
102 Zimmermann K , Cignacco E, Engberg S, Ramelet AS, von der Weid NX , Eskola K, Bergsträsser E , Consortium P, Ansari M , Aebi C, Baer R, Beck Popovic M , Bernet V, Brazzola P , Bucher HU, Buder R, Cagnazzo S, Dinten B, Dorsaz A, Elmer F, Enriquez R, Fahrni-Nater P, Finkbeiner G, Frey B, Frey U, Greiner J , Hassink RI, Keller S, Kretschmar O, Kroell J, Laubscher B, Leibundgut K , Malär R , Meyer A, Stuessi C, Nelle M, Neuhaus T, Niggli F , Perrenoud G, Pfammatter JP, Plecko B, Rupf D, Sennhauser F, Stade C, Steinlin M, Stoffel L, Thomas K, Vonarburg C, von Vigier R, Wagner B, Wieland J, Wernz B. Patterns of paediatric end-of-life care: a chart review across different care settings in Switzerland. <i>BMC Pediatr.</i> (2018); 18(1), 67. doi:10.1186/s12887-018-1021-2.		2.042
Total JIF		734.186

Der Journal Impact Factor (JIF) einer Fachzeitschrift misst, wie oft andere Zeitschriften einen Artikel aus ihr in Relation zur Gesamtzahl der dort veröffentlichten Artikel zitieren. Er gilt als ein Massstab für die Anerkennung der Qualität von publizierten Forschungsergebnissen.

Not peer reviewed journals

Meier JH, **Ansari M**, **Beck Popovic M**, **Bergsträsser E**, **Brazzola P**, **Eisenreich B**, **Janz I**, **Hengartner H**, **Tinner EM**, **von der Weid NX**, Redmond S, **Scheinemann K**: Aftercare in Pediatric Oncology in Switzerland – Current State, Challenges and Future Directions. *Schweizer Krebsbulletin* 2018; 3, Jg. 38: 273–279.

Diesch T: Fertilitätserhaltung. Ein zunehmend wichtiger Aspekt bei krebskranken Kindern und Jugendlichen. *Pädiatrie* 01/2018.

Reimann C, Szavay P, **Hartmann K**, **Eisenreich B**, Rosenblatt L, **Schilling FH**: Three case reports on organ preserving surgery and brachytherapy in children with genitourinary rhabdomyosarcomas. *Schweizer Krebsbulletin* 2018; 2, Jg. 38: 184-187.

Scheinemann K: Pediatric primary CNS tumors – a quick update. *Schweizer Krebsbulletin* 2018. 38 (2): 153–155.

Scheinemann K: Spätfolgen nach einer Krebserkrankung im Kindesalter. *Pädiatrie* 2018; 1: 12–14.

Scheinemann K: Spätfolgen nach einer Krebserkrankung im Kindesalter: Heilung mit Nebenwirkungen. *VSAO Journal* 2018; 5: 40–42.

von der Weid NX. Akute myeloische Leukämie im Kindes- und Jugendalter. *Info@Onkologie_04_2018*; 20-23.

von der Weid NX. Immuntherapien in der pädiatrischen Onkologie. *Neue Strategien*. *SZO* 2018; 4: 27-30.

Book chapters and others

Ansari M, Gordon E : Le cancer de l'enfant et de l'adolescent. J'ai envie de comprendre. Éditions Planète santé 2018.

Guerreiro Stücklin AS, **Grotzer MA**. (2018). Chapter 19 – Cerebellar tumors. In: Manto M, Huisman TAGM (Eds.), *Handbook of Clinical Neurology* (Vol. 155, pp. 289-299): Elsevier.

Kühne T. Primäre Immunthrombozytopenie. In: *Pädiatrische Hämatologie und Onkologie* (Niemeyer C und Eggert A., Hrsg.). Springer-Verlag Deutschland 2018;127-130.

Kühne T: Registries in Immune Thrombocytopenia: The History of the Intercontinental Cooperative ITP Study Group. In: Imbach P. *Antibody Therapy. Substitution – Immunomodulation – Monoclonal Immunotherapy*. Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2018; 277-287.

Lehrnbecher T, **Ammann RA**, Berger C, Groll AH, Kontny U, Laws HJ, Simon A, Strenger V. Infektionen bei pädiatrisch-onkologischen Patienten. In *DGPI. DGPI Handbuch Infektionen bei Kindern und Jugendlichen*. 7. Auflage. Stuttgart, New York: Thieme 2018; 317-327.

Simon A, Furtwängler R, Laws HJ, **Greiner J**, Lehrnbecher T, **Ammann RA**, **Schilling FH**, Graf N; im Auftrag der GPOH. Evidenzbasierte Empfehlungen zur Anwendung dauerhaft implantierter, zentralvenöser Zugänge in der pädiatrischen Onkologie. 5. Überarbeitete Auflage. Wiesbaden: mhp Verlag GmbH 2018; 84 pp.

Berichte der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe für berufliche Entwicklung (PDWG, Professional Development Working Group)

Weiterbildung – Schwerpunktfachprüfung

Für die Schwerpunktfachprüfung 2018 haben sich sieben Kandidaten angemeldet, drei davon haben ihre Anmeldung zurückgezogen, von diesen zwei sehr kurzfristig. Die Prüfung wurde in deutscher und englischer Sprache in der Kinderklinik in Aarau mit Dr. med. Katrin Scheinemann und Dr. med. Jeanette Greiner als Hauptprüferinnen bzw. Co-Examinatorinnen bei je zwei Kandidaten durchgeführt.

Um den Schwerpunkt zu erlangen, werden fundierte und sichere Kenntnisse in allen Bereichen der pädiatrischen Hämatologie und Onkologie erwartet. Zwei Kandidaten haben diese Anforderungen, wie sie im Anhang 8 der Weiterbildungsordnung der FMH (Inkraftsetzungsdatum 1. Juli 2004, datiert 06. Januar 2010) umfassend und verbindlich definiert sind, problemlos erfüllt, ein Kandidat war genügend und einer hat die Prüfung nicht bestanden.

Anders als der Trend in den Vorjahren war, sind die Kandidaten im Berichtsjahr besser vorbereitet und nach ausreichender Ausbildung in pädiatrischer Hämatologie und Onkologie an die Prüfung gekommen. Dennoch wurde auch dieses Jahr deutlich, dass kaum ein Kandidat in allen wichtigen Bereichen der Onkologie wie auch der Hämatologie sattelfest ist.

Diesem Umstand wie auch der zunehmenden Komplexität der beiden Bereiche wird in der Weiterbildungsordnung der FMH für pädiatrische Hämatologie und Onkologie mit den überarbeiteten und aktualisierten Anforderungs- und neu definierten Zulassungskriterien zur Schwerpunktfachprüfung Rechnung getragen.

Fortbildung – Credits

Im Berichtsjahr wurden 5 Credit-Anträge gestellt und von den Mitgliedern der PDWG bewertet. Den 24 hämato-onkologischen Fortbildungsveranstaltungen wurden insgesamt 29.7 Credits zugesprochen.



Dr. med. Jeanette Greiner
Leiterin der PDWG

Arbeitsgruppe für Protokolle (PWG, Protocol Working Group)

Die PWG hat sich im Jahr 2018 dreimal, jeweils vor den Forschungsratssitzungen, getroffen:

1. Treffen am 27.1.2018: Das vorgeschlagene Protokoll über Kraniopharyngeome ist noch nicht abgeschlossen und die Arbeitsgruppe hat beschlossen, die Diskussion bis auf weiteres zu verschieben. Bei diesem Treffen wurden neue Mitglieder in die PWG aufgenommen: Dr. med. Nicolas Gerber aus Zürich, Dr. med. Christian Reimann aus Luzern, Prof. Dr. med. Jochen Rössler aus Bern und Dr. med. Katrin Scheinemann aus Aarau und Basel.

2. Treffen am 13.9.2018: Bei diesem Treffen wurden zwei Protokolle besprochen:

a) Die LOGGIC-Studie für niedriggradige Gliome, die zum ersten Mal ein einheitliches Vorgehen für Diagnose, biologische Untersuchungen und Behandlung dieser häufigen Art von Gehirntumoren definiert. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll der SPOG mit Dr. med. Katrin Scheinemann (Aarau/Basel) als National Study Chair (Hauptprüferin für die Schweiz) und Dr. med. Ana Guerreiro Stücklin (Zürich) als Vice Chair (stellvertretende Hauptprüferin für die Schweiz) zur Annahme zu empfehlen.

b) EsPhALL 2017 ist ein Protokoll für Ph+ ALL bei Kindern, eine seltene Kategorie von Hochrisiko-Leukämien bei Kindern, in welchem Imatinib zusätzlich zur Chemotherapie verabreicht wird. Dabei wird die Chemotherapie von zwei anerkannten Chemotherapie-Regimen verglichen. Es wurde beschlossen, dieses Protokoll der SPOG mit Nicole Bodmer (Zürich) als National Study Chair zu empfehlen.

3. Treffen am 22.11.2018: Hierbei wurde ein Protokoll diskutiert: Die LOGGIC Core BioClinical Database, ein erstes gemeinsames europäisches Protokoll für die biologischen Aspekte der niedriggradigen Gliome, welches dazu noch in Zusammenarbeit mit der Children's Oncology Group (COG) entwickelt wurde. Da dieses Protokoll mit der LOGGIC-Studie, die bereits als SPOG-Protokoll akzeptiert wurde, verbunden ist, wurde der Beschluss gefasst, dieses Protokoll der SPOG zu empfehlen.

Bei diesem Treffen wurde ausserdem mitgeteilt, dass Dr. med. Axel Karow, National Study Chair des Umbrella-Protokolls, Bern im 2019 verlassen werde. Der Vorschlag, dass Prof. Dr. med. Jochen Rössler die Funktion als Chair und Dr. med. Sabine

Kroiss als Vice-Chair von Umbrella übernehmen, wurde angenommen und der SPOG zur Annahme empfohlen.

Alle Vorschläge wurden vom SPOG Research Council angenommen.



Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic
Leiterin der PWG

Arbeitsgruppe für Stammzelltherapie (SCTWG, Stem Cell Therapy Working Group)

Die Daten und Ergebnisse der pädiatrischen hämatopoetischen Stammzelltransplantation der vergangenen 10 Jahre wurden vom Genfer Team (F. Bernard, HUG) zusammengestellt und am SBST Meeting in Bern im Januar 2018 präsentiert. Je nach Vollständigkeit der Daten ist eine Veröffentlichung im Auftrag der SPOG SCTWG in einer nationalen oder internationalen Zeitschrift geplant.

Der Randomisierungsarm der Stammzelltransplantationsstudie bei akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL SCTped 2012 FORUM) wurde vorzeitig geschlossen, da der Chemotherapiearm mit Busulfan/Thiotepa/Fludarabin bzw. Treosulfan/Thiotepa/Fludarabin bei Kindern im Alter von über 4 Lebensjahren aufgrund von signifikant tieferem Gesamtüberleben und höherer Rückfallsrate im Vergleich zur Standard-Ganzkörperbestrahlung unterlegen war. In der Schweiz wurden total n=19 PatientInnen in die ALL-Forum-Studie aufgenommen (Zürich n=13, Basel n=1, Genf n=5). Die Teilstudienanalysen der Pharmakokinetik von Busulfan und den anderen angewendeten Chemotherapeutika sowie des verabreichten Antikörpers Antithymozytenglobulin (ATG) sind noch nicht abgeschlossen. Es sollen weitere Patienten in die ALL-Forumstudie rekrutiert werden.

Die Inborn Errors Working Party der EBMT (Principle Investigators: R. Chiesa, M. Slatter und T. Güngör) hat eine retrospektive Analyse von mehr als 600 Kindern und Erwachsenen mit CGD («Allogeneic Hematopoietic Stem Cell Transplantation in Children and Adults with Chronic Granulomatous Disease (CGD): a Study of the Inborn Errors Working Party (IEWP) of the EBMT») durchgeführt,

die am ASH Meeting im Dezember 2018 präsentiert wurde. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den SPOG Zentren in Genf, Lausanne, Bern, Luzern, Aarau, St. Gallen, Basel, Zürich und Bellinzona für diese Patienten.

Dr. med. Tamara Diesch vom UKBB (Basel) präsentierte am ASH-Kongress eine Studie der Pediatric Diseases Working Party der EBMT über «Pregnancy Rates and Pregnancy Outcomes after Hematopoietic Stem Cell Transplantation in Childhood: A Cross-Sectional Survey of the EBMT Pediatric WP». Hierbei handelt es sich um eine umfangreiche Studie der EBMT-Arbeitsgruppe für Kinderkrankheiten. Prof. Dr. med. Marc Ansari und Prof. Dr. med. Tayfun Güngör sind Boardmitglieder dieser EBMT Pediatric Diseases Working Party.



Prof. Dr. med. Tayfun Güngör
Leiter der SCTW

Arbeitsgruppe für Keimbahn-DNA (GDWG, Germline DNA Working Group)

Die GDWG wurde im Juli 2015 mit der Idee gegründet, das Sammeln von Keimbahn-DNA von Kindern mit Krebs schweizweit zu etablieren. Die Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern der SPOG Zentren Basel, Zürich (wo auch das Swiss Paediatric Haematology/Oncology Biobank (SPHO) Netzwerk seinen Sitz hat), Lausanne und Genf (wo die Germline DNA Biobank BaHOP einschliesslich der zukünftigen schweizerischen Keimbahn-DNA-Biobank für Kinder mit Krebs und Blutkrankheiten (BISKIDS) domiziliert ist) sowie Vertreterinnen des Schweizer Kinderkrebsregisters. Die Sitzungen wurden im Schnitt alle 3 Monate an unterschiedlichen Orten durchgeführt.

Die folgenden Ziele wurden im letzten Jahr erreicht:

Im Auftrag der GDWG errichtete Prof. Dr. med. Marc Ansari als Leiter der SPOG Mitgliedsinstitution in Genf und der Biobank BaHOP (mit der Unterstützung aller neun SPOG Mitgliedsinstitutionen) eine neue Keimbahn-DNA-Biobank für Kinder mit Krebs

und Blutkrankheiten innerhalb der BaHOP in der Schweiz: die schweizerische Keimbahn-DNA-Biobank für Kinder mit Krebs und Blutkrankheiten (Germline DNA Biobank Switzerland for Childhood Cancer and Haematological Diseases, BISKIDS). BISKIDS wird von der Fondation CANSEARCH finanziert und nimmt Keimbahn-DNA-Proben aus der ganzen Schweiz entgegen.

Die GDWG hat der BISKIDS Biobank einvernehmlich ein Mandat als einziges Schweizer Repositorium für Keimbahn-DNA-Proben und die entsprechenden Daten erteilt. Die SPOG Mitgliedsinstitutionen vereinbarten, genetische Proben direkt, d.h. ohne Zwischenlagerung in einer lokalen Biobank, an BISKIDS zu senden.

Die GDWG betonte, dass die Zusammenarbeit zwischen der neu eingerichteten BISKIDS Biobank (als Ressource für Keimbahn-DNA-Proben und entsprechende Daten), dem Schweizer Kinderkrebsregister (als Ressource für klinische Daten) und dem Swiss Paediatric Haematology Oncology Biobank (SPHO) Netzwerk (als Ressource für Tumorproben) vorangetrieben werden müsse.

Auf dieser Basis entwarfen Prof. Dr. med. Marc Ansari, Prof. Dr. med. Claudia Kuehni (Leiterin Schweizer Kinderkrebsregister) und Prof. Dr. med. Dr. nat. Jean-Pierre Bourquin (Leiter SPHO) ein Gesuch für die BioLink Ausschreibung für Beiträge zur Vernetzung von Biobanken zu Forschungszwecken 2018 und reichten es beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF) ein. Die BioLink-Gelder sind spezifisch für die Vernetzung von Biobanken zu Forschungszwecken bestimmt. Das Gesuch trägt den Titel «Swiss Pediatric Hematology/Oncology Metabank – a network for precision medicine research». Es beschreibt die Zusammenarbeits-, Datenvernetzungs- und Datenschutzaspekte einer potenziellen schweizerischen Daten- und Biobankplattform für Kinder mit Krebs und Blutkrankheiten. Es ist uns eine grosse Freude, dass der SNF dieses Gesuch angenommen hat.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kinderkrebsregister und dem CANSEARCH-Forschungslabor der Medizinischen Fakultät der Universität Genf wurde ein Gesuch zur Nutzung zukünftiger genetischer und klinischer Daten zu langfristigen Komplikationen bei Kinderkrebskrankungen unter dem Namen GECCOS (Genetic risks for complications in children after oncological treatment in Switzerland) erstellt. Derzeit wird es zwecks Prüfung durch die Ethikkommission im Jahr 2019 überarbeitet. Diese Genotyp-Phänotyp-Assoziationsstudie dürfte rund 900 Überlebende einer Krebskrankung im Kindesalter einbeziehen. Es handelt sich um das erste Projekt mit Beteiligung der neuen Biobank; ermöglicht wurde es durch Mittel der Fondation CANSEARCH. Dank dieser Mittel konnte Dr. med. Nicolas Waespe im Jahr 2018 mit der Koordination und weiteren Förderung des Projekts GECCOS betraut werden.

Alle SPOG Mitgliedszentren unterstützen BISKIDS sowie GECCOS und haben einer Zusammenarbeit zugestimmt. Sichergestellt wurde auch der Support durch die Swiss Biobanking Plattform, das neu gegründete Genom-Zentrum auf dem Biotech Campus in Genf und das Schweizerische Institut für Bioinformatik.

Im September 2018 organisierte Prof. Dr. med. Marc Ansari im Namen der Swiss Group of pharmacogenomics and individualised therapy (SPT) zusammen mit dem SPHN, CANSEARCH und der Unterstützung der SPOG auf dem Biotech Campus die ESPT Summer School zum Thema Präzisionsmedizin und personalisierte Gesundheit. Das umfassende und innovative Weiterbildungsprogramm der Summer School befasste sich mit Grundlagen der Pharmakogenomik, den neusten Erkenntnissen zu etablierten und neuen Konzepten in der Präzisionsmedizin, Biobanken und fortgeschrittenen klinischen Anwendungen in der personalisierten Medizin.



Prof. Dr. med. Marc Ansari
Leiter der GDWG

Arbeitsgruppe für pädiatrische Hämatologie (PHWG, Paediatric Hematology Working Group)

Im Jahr 2018 bestätigte der Vorstand der SPOG offiziell die Schaffung der PHWG als Arbeitsgruppe der SPOG. Sie umfasst Vertreterinnen und Vertreter aller SPOG Zentren. Ferner verabschiedete der Vorstand das Reglement der Arbeitsgruppe. Ein wesentlicher und spezifischer Aspekt der Tätigkeit der Arbeitsgruppe wird darin bestehen, dass sie sich auf Sitzungen und Aufgaben ausrichtet, die allen interessierten Stationsmitarbeitenden offenstehen. In entscheidenden Fragen ist das Stimmrecht den formell in die Gruppe aufgenommenen Mitgliedern vorbehalten. In dieser organisatorischen Besonderheit zeigt sich die Absicht der PHWG, inklusiv zu agieren und sich letztlich als spezialisiertes Forum für pädiatrische Hämatologie in der Schweiz zu etablieren.

Im ersten Jahr ihrer Tätigkeit konzentrierte sich die Gruppe auf eine Reihe von Prioritäten. Besonders zu erwähnen ist in diesem Zusam-

menhang unsere gemeinschaftliche Untersuchung von Aspekten der klinischen Praxis in der Schweiz in den Bereichen Myelodysplasie und Knochenmarkinsuffizienz mit dem Risiko einer malignen Transformation. Ziel ist, im Jahr 2019 eine Liste von Standortempfehlungen der PHWG für Labor- und genetische Untersuchungen dieser äusserst seltenen und zum Teil erblichen Erkrankungen zu erstellen. Faktisch haben derzeit alle SPOG Stationen mit Schwierigkeiten seitens der Krankenkassen bei der Rückerstattung von klinisch indizierten Tests zu kämpfen. Dies ist vor allem bei denjenigen Untersuchungen der Fall, die in Referenzlaboratorien im Ausland erfolgen oder konstitutionelle DNA-Sequenzierungen umfassen. Die PHWG räumte auch Diskussionen über die Initiativen einzelner SPOG-Stationen Raum ein, welche die Entwicklung von Next Generation Sequencing-Plattformen in der pädiatrischen Hämatologie betreffen. Ferner hat die PHWG in Zusammenarbeit mit dem National Study Chair im Rahmen der Beteiligung der SPOG an den klinischen Versuchen bei SAA/MDS/JMML des EWOG Konsortiums die Einrichtung eines Referenzzentrums für Hämatopathologie (in Lausanne) eingeleitet. Die Umsetzung ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Auf wissenschaftlicher Ebene unterstützte die PHWG als Beteiligte die Einreichung eines Studienprojekts zur Epidemiologie von Kindern in der Schweiz mit Diamond-Blackfan-Anämie. Die Studie wird im Jahr 2019 in allen beteiligten SPOG Stationen durchgeführt. Es handelt sich hierbei um die erste, im Rahmen der PHWG geführte, wissenschaftliche Initiative.

Ferner beteiligten sich Delegierte der PHWG an einer Experten-Gruppe mit dem Schwerpunkt Eisenmangel bei Kindern und insbesondere der aktuellen, evidenzbasierten Diagnose und Therapie von Eisenmangel. Ziel ist die Erstellung einer entsprechenden Konsens-Richtlinie zur Behandlung dieses Problems, deren Diskussion und Verabschiedung in der PHWG für 2019 vorgesehen ist. Anschliessend ist eine Veröffentlichung in der Fortbildungszeitschrift und dem Informationsbulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie, Paediatrica, vorgesehen.



PD Dr. med. Dr. phil. Raffaele Renella
Leiter der PHWG

Arbeitsgruppe für Shared Care (SCWG, Shared Care Working Group)

Der im Januar 2018 durch den SPOG Vorstand neu als temporäre Arbeitsgruppe eingesetzten Shared Care Working Group (SCWG) wurde die Aufgabe übertragen, zuhanden des Forschungsrates Vorschläge zu folgenden Themen zu erarbeiten:

- Definition von Strukturen/Abläufen/Arbeitsinstrumenten für Shared Care (Therapie eines Patienten an verschiedenen Orten) von SPOG Zentren unter sich und mit Nicht-SPOG-Zentren, für Forschungs- wie auch klinische Aspekte
- Entsprechende Änderungen der Artikel 4A und 4B der aktuellen SPOG Statuten
- Koordination dieser Aufgaben mit separat organisiertem Site Selection Prozess (Auswahl von Zentren, die an spezifischen Studien teilnehmen können)
- Positionierung von Chur (aktuell nicht SPOG-Mitglied) innerhalb dieser Shared Care Strukturen
- Bei Bedarf zusätzliche durch die SCWG gewählte Aufgaben

Shared Care war auch das Thema des zweijährlichen Treffens des Wissenschaftlichen Beirats der SPOG. Anhand von direkten Erfahrungsberichten haben die Beiräte verschiedene im Ausland funktionierende Modelle vorgestellt. Diese reichen von Strukturen ohne jede Shared Care (die ganze Abklärung und Behandlung wird an einem einzigen Zentrum durchgeführt) über zweistufige bis zu dreistufigen Strukturen. Alle diese verschiedenen Modelle funktionieren jeweils zur Zufriedenheit der Beteiligten. Bei Strukturen mit Shared Care ist es wichtig und unabdingbar, die Regeln der Zusammenarbeit klar vertraglich zwischen den beteiligten Zentren festzuhalten, damit diese im klinischen Alltag auch umgesetzt werden können.

Die SCWG mit aktuell sieben Mitgliedern hat sich 2018 viermal getroffen und zuhanden des Forschungsrates Vorschläge zu einem Teil der oben erwähnten Aufgaben gemacht.



Prof. Dr. med. Roland A. Ammann
Leiter der SCWG

Berichte aus dem SPOG Coordinating Center

Clinical Project Management und Quality Management

Die SPOG verpflichtet sich alle drei Jahre das SPOG CC sowie die SPOG Zentren durch externe Dienstleister zu auditieren. Die letzten Audits fanden in den Jahren 2014-2015 statt, weshalb die Organisation dieser Audits anfangs 2018 in die Wege geleitet wurde.

Bereits im Herbst 2018 konnte das erste SPOG Zentrum und das SPOG CC auditiert werden. Die noch ausstehenden Audits an den verbleibenden SPOG Zentren finden im Jahr 2019 statt.

Im März 2018 konnte die Stelle «Assistant Quality Management» mit Dr. Samantha Chan besetzt werden. Diese wichtige Funktion stellt sicher, dass die internen Standard Operating Procedures (SOP) termingerecht und inhaltlich korrekt revidiert werden und den neuesten Regularien standhalten.

Im Clinical Project Management (CPM) Team konnten dank zwei zusätzlichen Stellen viele alte Studien archiviert und alle durch den Forschungsrat neu genehmigten Studien sofort bearbeitet werden.

Während drei Sitzungen der Protocol Working Group (PWG), an welchen jeweils auch Mitarbeitende aus dem CC aktiv teilnehmen und ihre Kenntnisse der behördlichen und gesetzlichen Aspekte, sowie des Managements von Humanforschung in die Studien-Evaluationen einbringen, wurden insgesamt vier Anträge besprochen. Für ein Forschungsprojekt wurde der Entscheid aufgrund fehlender Informationen verschoben, die zwei anderen klinischen Studien und ein Forschungsprojekt wurden von der PWG dem Forschungsrat zur Annahme empfohlen. Der SPOG Forschungsrat hat im Jahr 2018 entsprechend drei Studienanträge positiv bewertet. Es waren dies LOGGIC Europe trial, EsPhALL 2017 und LOGGIC Core Bioclinical Data Bank.

29 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus acht SPOG Zentren, dem SKKR und des SPOG CC waren am diesjährigen SPOG CRC (Clinical Research Coordinator) Meeting Ende November in Bern vertreten. Der Hauptfokus lag dieses Jahr im Bereich Qualitätsmanagement. Das korrekte Dokumentieren und Rapportieren von Serious Adverse Events (SAEs) wurde im Detail diskutiert. Weiter präsentierte Verena Pfeiffer vom SKKR einen Ausblick auf das neue Krebsregistrierungsgesetz, welches per 01.01.2020 in Kraft treten wird.

Eröffnung neuer Studien

Im Jahr 2018 wurden die klinischen Studien PHITT, rEECur und SIOE Ependymoma II eröffnet. Für die Pediatric Relapsed AML 2010/01 Studie liegen per Ende Jahr alle behördlichen Genehmigungen vor, die Initiierung erfolgt jedoch erst 2019, aufgrund eines nichtverfügbaren Studienmedikaments, welches ersetzt werden musste.

Das Forschungsprojekt MNP2.0 wurde an allen deutschsprachigen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet. Die Eröffnung an den SPOG Kliniken in der West- und Südschweiz waren per Ende 2018 noch in Vorbereitung.

Die Zentrumseröffnungen für das Forschungsprojekt ALL-REZ BFM wurden an fünf SPOG Zentren in der Deutschschweiz und der Mitgliedsklinik im Tessin vorbereitet und per Ende 2018 den Behörden zur Genehmigung eingereicht.

Therapiestudien

- **rEECur (Internationale randomisierte klinische Studie für Patienten mit rezidiertem oder nicht auf die Standardbehandlung ansprechendem Ewing-Sarkom)**
Die klinische Studie wurde im Jahr 2018 an allen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet.
- **PHITT (Internationale Pädiatrische Lebertumor Studie)**
Die klinische Studie wurde im Jahr 2018 an allen französisch- und deutschsprachigen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet. Die Studie wird voraussichtlich im Januar 2019 am SPOG-Zentrum in Bellinzona ebenfalls eröffnet werden.
- **SIOE Ependymoma II (Ein internationales klinisches Therapieoptimierungsstudienprogramm für die Diagnose und Behandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Ependymomen).**
Die klinische Studie wurde im Jahr 2018 an den SPOG Mitgliedskliniken in Zürich, Basel und Aarau eröffnet. Die Eröffnung an den übrigen SPOG Mitgliedskliniken ist in Vorbereitung.

Forschungsprojekte

- **MNP2.0 (Molekulare Neuropathologie 2.0 – zur Erhöhung der diagnostischen Genauigkeit bei Hirntumoren im Kindesalter)**

Das Forschungsprojekt wurde im Jahr 2018 an allen deutschsprachigen SPOG Mitgliedskliniken eröffnet. Die Eröffnung an den SPOG Mitgliedskliniken in der West- und Südschweiz ist in Vorbereitung.

Ausblick auf neue Studien

Im Jahr 2019 werden weitere klinische Studien für Hirntumore (HIT-HGG-2013, LOGGIC Europe trial), für Non-Hodgkin Lymphome (B-NHL 2013), und Leukämien (AIEOP-BFM ALL 2017, Pediatric

Relapsed AML 2010/01, IntReALL HR 2010 und EsPhALL2017) für die Eröffnung in den SPOG Mitgliedsinstitutionen vorbereitet. Die Forschungsprojekte PTT2.0, Umbrella und LOGGIC Core Bioclinical Data Bank sind ebenfalls in Vorbereitung zur Einreichung bei den Behörden.

Über die Eröffnung weiterer Studien wird im SPOG Forschungsrat laufend aufgrund von eingehenden Studienanträgen nach der Evaluation durch die PWG entschieden.

Übersicht der Einreichungen bei den Behörden

Die folgende Tabelle zeigt alle relevanten Einreichungen bei den Behörden im Jahr 2018.

	Ethik-kommissionen	Swissmedic	Bundesamt für Gesundheit	Total
Zentrumseröffnungen	8	NA	0	8
Nicht substanzielle Amendments	18	4	1	23
Substanzielle Amendments	38	10	1	49
Jährliche Sicherheitsberichte (ASR und DSUR)	26	24	0	50
Ersteinreichungen	4	5	0	9
Total Einreichungen	94	43	2	139

ASR = Annual Safety Report = Jährlicher Sicherheitsbericht

DSUR = Drug Safety Update Report = Medikamenten Sicherheitsbericht

Ein Amendment = Einreichung für ein Amendment (Änderung) für alle teilnehmenden Zentren (maximal neun)



Julia Marina Ruckstuhl
Head Clinical Operations,
Associate Managing Director



Dr. Michael Zeller
Teamleader Clinical Project
Management ad interim

Mittelbeschaffung

Finanzierungspartner

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI)

Das SBFI war im Jahr 2018 erneut der wichtigste Finanzierungspartner der SPOG. Basierend auf einer bundesrätlichen Botschaft an das Parlament zur Förderung von Bildung, Forschung und Innovation erteilt das SBFI einen Leistungsauftrag an die SPOG (Krebsforschung für Kinder) und die SAKK (Krebsforschung für Erwachsene). Die aktuelle Leistungsvereinbarung umfasst den Zeitraum von 2017 bis 2020. Die gesetzliche Grundlage für diese Forschungsförderung des Bundes bildet Art. 15 des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes FIGG. Die SPOG gilt dabei als Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung. Gemäss FIGG darf der Bundesbeitrag höchstens 50% des Bedarfs abdecken.

Krebsforschung Schweiz (KFS)

Mit der KFS verbindet die SPOG eine verlässliche und langjährige Finanzierungspartnerschaft. Da die aktuelle Forschungsvereinbarung per Ende 2018 ausläuft, hat die SPOG erneut einen Antrag für 2019 eingereicht und ist sehr dankbar, dass der Beitrag mit der neuen Vereinbarung sogar erhöht werden konnte.

Krebsforschung Schweiz ist nebst der Unterstützung des Bundes der relevanteste Finanzierungspartner der SPOG.

Zoé4life

Zoé4life fördert insbesondere die Forschung der SPOG im Bereich der speziell schwierigen Behandlungen von Rückfällen der Erkrankung von Kindern und Jugendlichen mit Krebs. Diese äusserst engagierte und erfolgreiche Organisation stützt sich auf die Initiative direkt betroffener Familien und Menschen, die sich mit ihnen solidarisch zeigen. Den Ursprung des Engagements von Zoé4life bildet die Lebens- und Krankheitsgeschichte der kleinen Zoé, welche kurz vor ihrem 5. Geburtstag verstarb, nachdem ein Rückfall ihrer Krebserkrankung nicht mehr erfolgreich behandelt werden konnte. Zoé4life unterstützt die SPOG seit einigen Jahren mit hohen Beträgen und wird diese verlässliche Unterstützung auch 2019 weiterführen.

Kinderkrebshilfe Schweiz

Die Kinderkrebshilfe Schweiz hat die SPOG auch im Jahr 2018 mit einem substanziellen Beitrag unterstützt. Auch dieses Engagement hat für die SPOG nebst dem finanziellen Wert einen gewichtigen ideellen Aspekt, denn auch hier zeigt sich die hohe Bewertung der Forschungstätigkeit der SPOG aus Sicht von direkt Betroffenen.

Schweizerische Stiftung für klinische Krebsforschung (SSKK)

Auch diese Stiftung gehört zu den langjährigen und zuverlässigen Finanzierungspartnern der SPOG. Ausgewählte SPOG Projekte werden dabei jährlich mit namhaften Beträgen unterstützt.

Kinderkrebs Schweiz

Auch die Dachorganisation Kinderkrebs Schweiz hat die SPOG im Jahr 2018 finanziell unterstützt, hauptsächlich durch die Vermittlung von sehr willkommenen Stiftungsbeiträgen.

Diverse Förderstiftungen

Im Jahr 2018 wurde die SPOG von insgesamt zehn weiteren Förderstiftungen grosszügig unterstützt. Ein mehrjähriger Vertrag liegt derzeit mit zwei Stiftungen vor. Eine davon ist die Gebauer Stiftung, welche die SPOG mit einem hohen Beitrag unterstützt.

Private Spenden

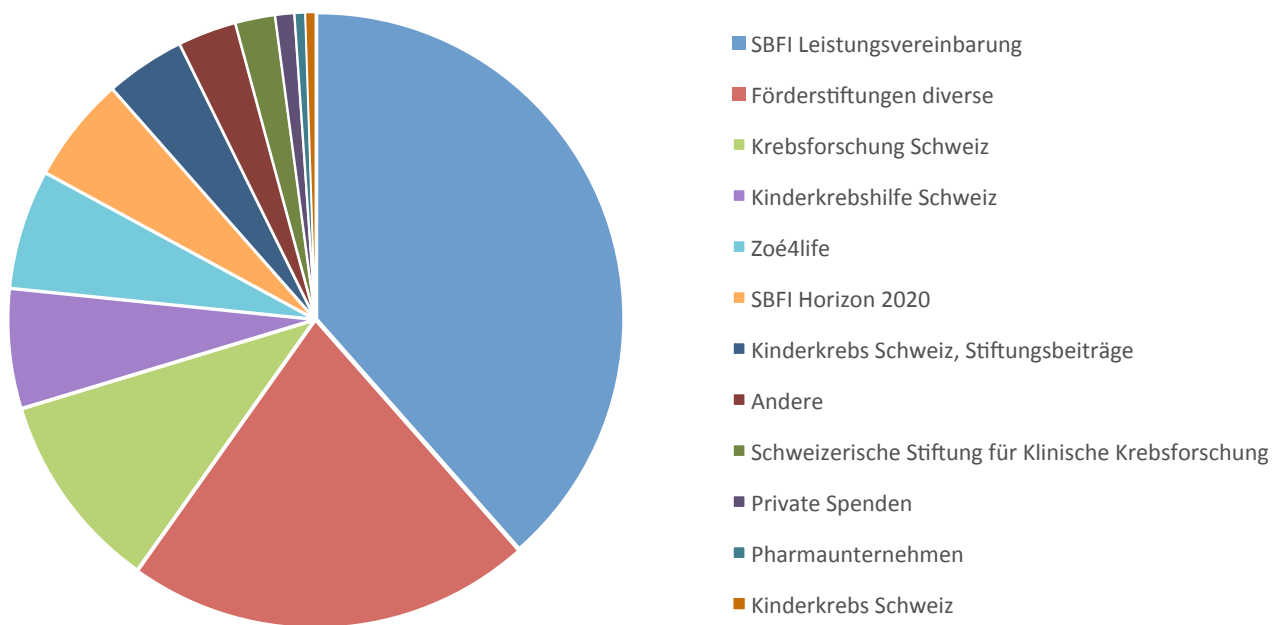
Wie jedes Jahr darf die SPOG auch auf einige sehr treue und neu dazukommende private Spender und Spenderinnen zählen. Jeder Betrag macht einen Unterschied und hilft mit, die Behandlungsmöglichkeiten und die Lebensqualität der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Unter anderem gehört dazu das fantastische Engagement der Schülerinnen und Schüler der International School Basel.

Pharmaunternehmen

Das Scientific Meeting in Lugano wurde im Jahre 2018 von den folgenden Pharmafirmen unterstützt: Gilead, Jazz Pharmaceuticals, Lipomed, Novartis, Novo Nordisk, Pfizer und Takeda.

Mittelherkunft 2018



Dank

Die SPOG bedankt sich bei allen unterstützenden Institutionen und Personen für das grosse, finanzielle Engagement. Nur dank dieser grossartigen Hilfe ist es für die SPOG möglich, dafür zu arbeiten, dass auch Kinder und Jugendliche mit Krebs eine Zukunft haben.

Gratulationen und Dank



Herzliche Gratulation an Frau Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic

Sie wurde zur Präsidentin der SIOP Europe Neuroblastoma Group (SIOPEN) gewählt und tritt 2019 ihr Amt an.



Herzliche Gratulation an Herrn Prof. Dr. med. Michael Grotzer

Per August 2018 übernahm er die Verantwortung als Direktor der Medizinischen Klinik sowie als Ärztlicher Direktor am Universitäts-Kinderspital Zürich.



Herzlichen Dank an Herrn Prof. Dr. med. Jean-Marc Joseph

Im September 2018 hat er seine Funktion als Vertreter der Kinderchirurgie im Netzwerk der SPOG abgegeben. Wir danken Jean-Marc Joseph sehr herzlich für die geleisteten Dienste.



Herzliche Gratulation an Frau Isabelle Lamontagne-Müller

Seit dem 01. September 2008 leitet sie als Geschäftsführerin die operativen Geschäfte der SPOG und feierte dieses Jahr ihr 10-jähriges Jubiläum in dieser Funktion.

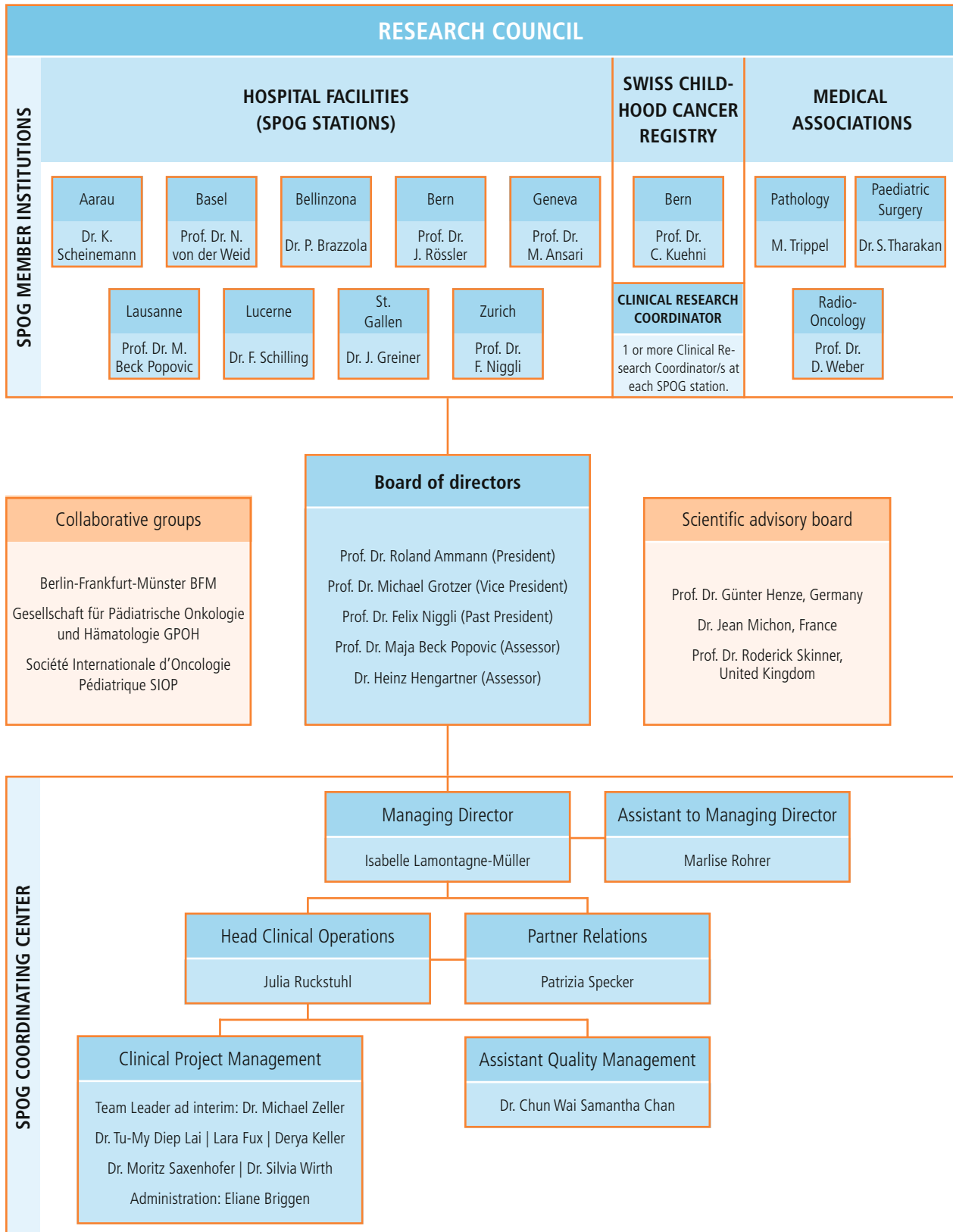
Jahresrechnung

Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG – Bern

Betriebsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember	2018		2017	
	CHF		CHF	
Betriebsertrag				
Forschungsbeiträge Bund	1'049'228.00		988'741.00	
Forschungsbeiträge Dritte	955'036.00		748'000.00	
Forschungsbeiträge KFS	250'000.00		250'000.00	
Diverse Erträge	125'266.30		69'447.70	
Total Betriebsertrag	2'379'530.30	100.0 %	2'056'188.70	100.0 %
Betriebsaufwand				
Diverser Studienbezogener Aufwand	-87'735.75		-66'090.00	
Forschungsbeiträge Zentren	-725'166.75		-749'592.85	
Sonstiger Betriebsaufwand	-71'508.76		-64'844.00	
Total Betriebsaufwand	-884'411.26	-37.2 %	-880'526.85	-42.8 %
Zwischenergebnis 1	1'495'119.04	62.8 %	1'175'661.85	57.2 %
Koordinativer Aufwand				
Personalaufwand	-1'200'669.56		-962'016.90	
Sonstiger Koordinationsaufwand	-252'633.45		-233'903.95	
Total Koordinativer Aufwand	-1'453'303.01	-61.1 %	-1'195'920.85	-58.2 %
Zwischenergebnis 2	41'816.03	1.8 %	-20'259.00	-1.0 %
Finanzergebnis				
Finanzaufwand	-2'892.28		-4'071.90	
Total Finanzergebnis	-2'892.28	-0.1 %	-4'071.90	-0.2 %
Zwischenergebnis 3	38'923.75	1.6 %	-24'330.90	-1.2 %
A. o. Aufwand & Periodenfremdes Ergebnis				
A. o. Aufwand	-10'000.00		0.00	
Periodenfremder Ertrag	2'422.53		0.00	
Total A. o. Aufwand & Periodenfremdes Ergebnis	-7'577.47	-0.3 %	0.00	0.0 %
Jahresergebnis	31'346.28	1.3 %	-24'330.90	-1.2 %

Struktur der SPOG

Stand per 31. Dezember 2018



Personen

Präsident

Prof. Dr. med. Roland A. Ammann, Bern

Vizepräsident

Prof. Dr. med. Michael Grotzer, Zürich

Pastpräsident

Prof. Dr. med. Felix Niggli, Zürich

Beisitzerin

Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, Lausanne

Beisitzer

Dr. med. Heinz Hengartner, St. Gallen

StationsleiterInnen

Dr. med. Katrin Scheinemann, Aarau

Prof. Dr. med. Nicolas von der Weid, Basel

Dr. med. Pierluigi Brazzola, Bellinzona

Prof. Dr. med. Jochen Rössler, Bern

Prof. Dr. med. Marc Ansari, Genf

Prof. Dr. med. Maja Beck Popovic, Lausanne

Dr. med. Freimut H. Schilling, Luzern

Dr. med. Jeanette Greiner, St. Gallen

Prof. Dr. med. Felix Niggli, Zürich

Dr. med. Sasha Tharakan, Zürich

Mafalda Trippel, Bern

Vertreter der Kinderchirurgie

Prof. Dr. med. Damien Weber, Paul Scherrer Institut Villigen

Vertreterin der Kinderpathologie

Isabelle Lamontagne-Müller, Managing Director

Vertreter der Radiologie

Julia Ruckstuhl, Head Clinical Operations, Associate Managing Director

SPOG Coordinating Center

Dr. Michael Zeller, Teamleader Clinical Project Management ad interim

Marlise Rohrer, Assistant to Managing Director

Patrizia Specker, Partner Relations

Dr. Samantha Chan, Assistant Quality Management

Dr. Tu-My Diep Lai, Clinical Project Management

Lara Fux, Clinical Project Management

Derya Keller, Clinical Project Management

Dr. Moritz Saxenhofer, Clinical Project Management

Dr. Silvia Wirth, Clinical Project Management

Eliane Briggen, Administration Clinical Project Management

Studienkoordination

Susann Drerup, Aarau

Monika Imbach und Verena Stahel, Basel

Pamela Balestra und Dr. med. Pierluigi Brazzola, Bellinzona

Nadine Assbichler, Nadine Beusch und Friedgard Julmy, Bern

Rodolfo Lo Piccolo und Dr. med. Veneranda Mattiello, Genf

Sarah Blanc, Dr. Marjorie Flahaut und Eléna Lemmel, Lausanne

Janine Garibay, Luzern

Franziska Hochreutener und Astrid Schiltknecht, St. Gallen

Dr. sc. nat. Claudia Althaus, Sabine Holzapfel,

Heike Markiewicz, Annette Reinberg,

Beate Schwenke und Renate Siegenthaler, Zürich

Schweizer Kinderkrebsregister (SKKR)

Prof. Dr. med. Claudia Kuehni, 1. Co-Leitung

Dr. rer. nat. Verena Pfeiffer, 2. Co-Leitung

Stand: 31. Dezember 2018



Schweizerische **P**ädiatrische **O**nkologie **G**ruppe
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera
Swiss Paediatric Oncology Group

Effingerstrasse 33
CH-3008 Bern

Telefon +41 31 389 91 89
www.spog.ch